

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 1 | 18. November – 16. Dezember 2022

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 60

Mangellage oder nicht?

Seite 48

Letzte Station für Pferde

Seite 10

Generationenprojekt für Scuol

Seite 34

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

**Sich Zeit nehmen
und die klare
Bergluft einatmen.**

Motta Naluns spüren



Online Tickets ab 01.12.2022 buchen:



QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Inhalt

Editorial	5 Fragen an Arno Forrer von Laurent AG	5
Sbrinzlas		6
Fundstück	Gerstensuppe anstatt Parkplätze	9
Portrait	Die letzte Station für Pferde	10
Natur	Von Strassen und Popstars im Nationalpark	12
In Terapia	Zur Selbsthypnose in Scuol	16
Aktuell	Strom sparen in der Freizeit	20
Aktuell	Wie halten es die Bergbahnen mit dem Strom?	22
Sast amo?	In Zukunft die Jugend	28
Thema	Vor dem nächsten Generationenprojekt	34
Lö bramà	Der namenlose Berg, den wir «Satteleck» nennen	39
Pagina Rumantscha	Nouva lectüra ladina per tuot la generaziuns	42
Lieblings- rezept	Bacalhau à braz	45
Interview	Ich habe keine Angst vor einer Mangellage	48
Dorfportrait	Valsot mit Sclamischo	56
Preisrätsel		76
3 Wünsche		78
Agenda		59
Veranstaltungen		60
Museen		64
Kunst und Ausstellungen		66
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		68
Weitere Ferienerlebnisse		70
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		40
Notfallnummern		78

Titelbild: Die Bergbahnen Scuol zeigen sich gut gerüstet und zuversichtlich für die kommende Wintersaison. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Thema:

Unter dem Titel «Avegñir Infra Scuol» ist die Gemeinde Scuol daran, unter Mitwirkung der Bevölkerung ein grosses Infrastrukturprojekt aufzugleisen. Im Zentrum stehen dabei die drei Areale Trü, Gurlaina und das Bogn Engiadina. Der erste Entscheid über die Zukunft fällt am 12. Dezember 2022. Dann stimmt das Volk über einen Planungskredit von 1,2 Millionen Franken ab.

→ Seite 34

Portrait:

Samuela und Daniel Duschletta haben im Val Müstair einen Gnadenhof für Pferde eröffnet. Dort können die Tiere aber gut und gerne noch zehn oder mehr Jahre leben.

→ Seite 10



Natur:

Schon mal was von Popstars im Schweizerischen Nationalpark gehört? Es gibt sie. Und jeder von ihnen hat sein ganz persönliches Repertoire. Doch was tun, wenn der Strassenlärm ihre schönen Stimmen übertönt? Sie passen sich an und entwickeln neue Strategien. Denn Lärm ist nicht nur für uns Menschen eine grosse Belastung.

→ Seite 12



**DIREKT BEI DER
TALSTATION**
TÄGLICH 8 - 18 UHR
GEÖFFNET
AUCH SONNTAGS!

Kommt vorbei!
Am 11. und 12. Dezember
Skitest auf Motta Naluns!



TALSTATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie
Ihre Ausrüstung direkt an der Tal-
station übernachten.



SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist
auch am Sonntag geöffnet! Täglich
durchgehend von 08.00 - 18.00 Uhr



ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft
an der Hauptstrasse von der grossen
Auswahl an Sportartikeln, Beklei-
dung und Accessoires begeistern!



BERGSTATION

An der Bergstation können Sie bequem:
MIETEN | TESTEN | WECHSELN

Ausserdem betreiben wir dort auch
eine Reparatur- und Servicestation.

**sport
heinrich
scuol**



Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

**INTERSPORT[®]
Rent**

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Winter	Nr. 2 16. Dezember	22. November
Winter	Nr. 3 13. Januar	13. Dezember
Winter	Nr. 4 17. Februar	24. Januar
Winter	Nr. 5 17. März	21. Februar
Winter	Nr. 6 14. April	21. März

Auflage

11'000 pro Ausgabe

Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch



5 Fragen an Arno Forrer von Laurent AG



Kommen Sie noch nach mit der Lieferung von Heizöl und Diesel?

Es ist und war zeitweise sicherlich intensiv, aber bis jetzt konnten wir die Kund*innen termingerecht beliefern und das angefallene Volumen verarbeiten. Dies war jedoch nur dank einem eingespielten Team und dem vollen Einsatz unser Mitarbeitenden möglich.

Arno Forrer ist Geschäftsführer der Firma Laurent AG in Ramosch. Laurent ist ein Transportunternehmen mit Kieswerk, das im Brennstoffhandel tätig ist. (Foto: zvg)

Wie stark ist die Nachfrage gestiegen?

Da der Ölhandel in diesem Jahr bisher grosse Schwankungen erlebte und viele Kund*innen versuchten, den für sie besten Zeitpunkt der Bestellung abzuwarten, war die Nachfrage im Herbst sicher grösser als noch im Sommer oder Frühjahr im Vergleich zu früheren Jahren.

Was transportieren Sie sonst noch?

Neben Heizöl, Diesel und Benzin hauptsächlich Baustoffe aus dem Kies- und Betonwerk sowie verschiedene Materialien aus dem Strassenbau wie Asphalt, Altbelag oder Aushubmaterialen. Oder wie dieses Jahr auch Tunnelausbruchmaterial und natürlich auch verschiedene Rückbaumaterialien wie Mischabbruch, Betonabbruch usw. aus dem Hoch- und Tiefbau.

Welche Auswirkungen haben die gestiegenen Kraftstoffpreise für Sie als Unternehmen?

Die Treibstoff- und Aditivkosten (Adblue) sind natürlich ein wichtiger Teil unserer Kalkulation im Transportgewerbe und mussten in diesem Jahr besonders beachtet werden. Die hohen Dieselpreise führten zu einer ausserordentlichen Teuerung, die zwischen sechs und acht Prozent (siehe ASTAG) betrug, und die wir leider unseren Kund*innen weiterverrechnen mussten.

Sehen Sie eine Besserung?

Eine schnelle Verbesserung der Situation ist meiner Meinung nach nicht in Sicht. Das Ausweichen auf alternative Antriebe wie Elektroantrieb oder Wasserstoffsysteme ist für die Bergregionen im Moment ebenfalls noch schwierig, braucht Zeit und wird, wenn verfügbar, wiederum Mehrkosten generieren.

Voluntari für Tour de Ski Val Müstair gesucht

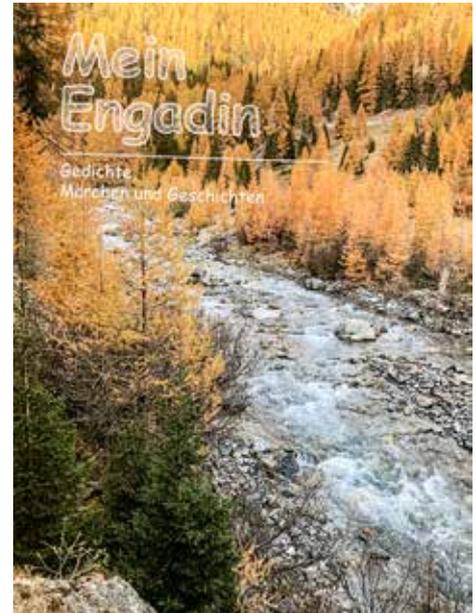


Zum sechsten Mal ist das Val Müstair Etappenort der Tour de Ski. Zum Jahreswechsel messen sich die weltbesten Langläufer*innen am Samstag, 31. Dezember, in einem Sprintwettkampf in der freien Technik und am Sonntag, 1. Januar, in einem Zehn-Kilometer-Vergleichsrennen in der klassischen Technik. Bei beiden Disziplinen handelt es sich um spannende Wettkampfformate – packende Duelle auf höchstem Niveau sind vorprogrammiert. Möchten Sie ganz nah mit dabei sein? Für beide Wettkampftage werden Voluntari gesucht. Interessierte melden sich auf der Website tour-de-ski.ch (Tour de Ski im Überblick/Anmeldung Voluntaris). Grazcha fich!



Gedichtband von Alfred Weber

Bereits seit Jahrzehnten schreibt Alfred Weber für sich Gedichte. Nun tritt er damit an die Öffentlichkeit. Hauptthema seines Büchleins «Mein Engadin» ist – genau, das Engadin. Denn dort, genauer gesagt in Ardez, wohnt Weber seit 2010 mit seiner Frau. Immer wieder von neuem sind Landschaft und Natur Quellen der Inspiration für ihn. Die Gedichte und Geschichten, die daraus entstanden sind, hat er nun in besagtem Band gesammelt. Rund 50 Gedichte und Geschichten finden sich in diesem Band, mit viel Liebe und Leidenschaft verfasst. Zu beziehen gibt's das Büchlein am einfachsten beim Autor selber.



Auflösung Malergeschäft Peter Filli in Ftan



Ende November 2022, nach 35 Jahren Selbstständigkeit, geht Peter Filli, Maler aus Ftan, in Pension und löst seinen Betrieb auf. Seine Werkstatt richtet er nun für seine Hobbys her, da er keinen Nachfolger gefunden hat. Er schaut mit einem lachenden Auge in die Zukunft, aber auch mit einem weinenden Auge zurück und erinnert sich gerne an die schönen Augenblicke, die er mit seiner Kundschaft erleben durfte. Daraus entstanden vertrauensvolle, freundschaftliche Kontakte, die er vermissen wird und wofür er sich bei allen herzlichst bedankt. Wohl hat er keinen Nachfolger gefunden, aber eine Empfehlung für einen anderen Maler, der die Aufträge seriös und genau übernehmen wird, gibt er durchaus ab. Roman Bühler Malergeschäft in Zernez mit einer Filiale in Scuol, Tel. 079 229 10 23.

BELVEDERE HOTEL FAMILIE



© hugphotos.com

PURE GENUSS ERLEBNISSE

Erleben Sie unsere spannende und vielfältige Genusswelt in der **BELVEDERE HOTEL FAMILIE** mit Kulinarik, einer grossen Weinauswahl oder entspannenden Wellnessanwendungen im SPA Vita Nova.

— BISTRO BELVAIR

«Il gust dal süd» - mediterrane Leichtigkeit mit dem vollen Geschmack des Südens. Das Bistro Belvair ist auch Mittags geöffnet.

Reservation:
Tel. 081 861 25 00
www.belvair.ch



— NAM THAI

Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet. Auch Take Away möglich.

Reservation / Bestellung:
Tel. 081 864 81 43
www.namthai.ch



— RESTAURANT ALLEGRA

Herrliche Sonnenterrasse, abends Haute Cuisine mit regionalem Touch und gemütlicher Bar Lounge.

Reservation:
Tel. 081 861 06 06
www.belvedere-scuol.ch



— ENGADINER GOURMET

Geniessen Sie unsere GuardaVal Gourmetspezialitäten im Restaurant oder bestellen Sie aus der Gourmet Take Away Karte für Zuhause.

Reservation / Bestellung:
Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch



— VALENTIN VINOTECA

Über 1'000 verschiedene Positionen in der wohl schönsten und grössten Vinothek des Engadins. Onlinebestellung und Lieferung möglich.

Bestellung:
Tel. 081 862 25 25
www.valentin-wine.ch



— SPA VITA NOVA

Das SPA im Belvedere für Wellnessanwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments.

Terminanfrage:
Tel. 081 861 06 04
www.belvedere-scuol.ch



www.belvedere-hotelfamilie.ch





WEIHNACHTSSHOPPING IN UNSEREN ZEGG GESCHÄFTEN

7 Tage geöffnet

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux Chasa Montana*****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Hotel Nevada****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG Duty Free Laret

ZEGG 3000

Shopping Nevada

Schweizer Schneesportschule Samnaun

GASTRONOMIE

Restaurant-Pizzeria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Raclette-Fondue La Grotta

Bündner Stube

El Rico Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

 **Samnaun**

Die Wiedereröffnung der Mühle Tarasp wurde Anfang Oktober gefeiert.
(Foto: Fundaziun Pro Terra Engiadina)



Gerstensuppe anstatt Parkplätze

Jürg Wirth//Fast wäre die Mühle Tarasp abgerissen worden und statt ihrer hätten Autos auf Parkplätzen gestanden. Doch im letzten Moment stellte sich heraus, dass die Mühle unter Denkmalschutz steht und deshalb gar nicht abgerissen werden darf.

Darum steht sie immer noch; und nicht nur das – doch von Anfang an: In den 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das kleine Gebäude in der Nähe der Sägerei und des Forstmagazins von Tarasp erstellt. Dies, weil die Tarasper Bäuer*innen viel Getreide anbauten und dieses gleich vor Ort verarbeiten liessen. Bis in die 80er-Jahre mahlte Töna Bischoff dort noch Gerste zu Graupen, aus welchen die Hotels in S-charl Gerstensuppe kochten. Dann stand sie für längere Zeit still.

Erst der Entscheid, dass sie nicht abgerissen werden durfte, brachte wieder Dynamik in die ganze Geschichte. Denn daraufhin machte sich Pro Terra Engiadina daran, die Mühle nicht nur einfach zu erhalten, sondern wieder zu

betreiben und auch gleich Führungen und Informationsveranstaltungen einzubetten. Deshalb legte die Gruppe gleich um die Mühle einen Getreidesortengarten an und plant, Brotbacktage durchzuführen, an denen die Teilnehmenden den ganzen Weg des Getreides bis zum Brot miterleben können.

Steven Palmer, der neue Müller, wird nach einer adäquaten Ausbildung in der Lage sein, Gerste, Weizen, Roggen oder auch Dinkel zu verarbeiten. In der Hoffnung, dass die lokalen Landwirt*innen diese Getreide auch wieder anbauen. Für den Wiederaufbau ist selbstredend finanzielle Unterstützung nötig gewesen, wobei sich besonders die Gemeinde Scuol, die Werner Steinegger Stiftung, CEE – Corporaziun Energia Engiadina, Pro Tarasp, Cumün da vaschins Scuol und Società agricola Engiadina Bassa durch grosszügige Beiträge hervorgetan haben.

Die Mühle steht allen Interessierten offen, die Öffnungszeiten und das genaue Programm finden sich unter: proterrae.ch

Die letzte Station für Pferde

Jürg Wirth//Samuela und Daniel Duschletta haben im Val Müstair einen Gnadenhof für Pferde eröffnet. Dort können die Tiere aber gut und gerne noch zehn oder mehr Jahre leben.

Begonnen hat eigentlich alles ganz gewöhnlich. Im Jahre 2014 übernahmen Samuela und Daniel Duschletta den elterlichen Hof von Samuela in Valchava. 2010 verstarb ihr Vater, worauf erst die Mutter ein Jahr den Betrieb führte und dann drei Jahre lang der Bruder. Daniel arbeitete als gelernter Bauer 14 Jahre bei der Rhätischen Bahn im Technischen Dienst und freute sich ebenfalls auf die neue Herausforderung.

Angefangen haben sie mit Mutterkühen, mit 26 Tieren auf dem Gelände auf einer Grösse von 28 Hektaren, wobei drei davon Weiden sind. Und der Betrieb lief gut und entwickelte sich erfreulich. Klar auch, dass immer mal wieder etwas gebaut werden musste. Erst ein Ziegenstall, später dann eine neue Liegehalle, dies auch aufgrund immer neuer Vorschriften. Eine Entwicklung, welche die beiden bereits damals mit grosser Skepsis beobachteten. Irgendwann wurden ihnen dann die ganzen Vorschriften im Zusammenhang mit der Rindviehhaltung zu kompliziert, und sie such-

ten nach einer Alternative. Der Entschluss war rasch gefällt: die Haltung von Pferden. Denn für Pferde brennt Samuela seit eh und je. Diese Tiere sind ihre Passion und Leidenschaft. Jedoch wollten sie nicht einfach eine weitere Pferdepension aufbauen, sondern setzten bewusst auf eine Nische: einen Lebend- oder Gnadenhof – also die letzte Station für Pferde. Dazu bauten sie den ehemaligen Kuhstall um und setzten Boxen für die Pferde ein, zur Gruppen- und Einzelhaltung, je nachdem, was den Tieren besser entspricht.

Und die Idee kam sehr gut an. Auf ein Inserat in den einschlägigen und sozialen Medien meldeten sich gleich mehrere Pferdebesitzer*innen, deren Tiere zwar durchaus noch lebensfähig waren, jedoch mit kleineren oder grösseren Gebrechen zu kämpfen hatten. Asthma oder Arthrose sind zwei Stichworte dazu. Bei der Wahl ihres Gnadenhofs gehen die Besitzer*innen unterschiedlich vor. Die einen bringen ihr Pferd erst nach eingehender Besichtigung des Betriebs, die anderen kommen direkt mit

dem Anhänger samt Tier. Gefallen tut es bis jetzt aber allen, was stellvertretend ein Pärchen aus Zug bekräftigte. Ein Umstand, der sich auch beim Blick auf die Weide zeigt, wo die Pferde mit unterschiedlicher Herkunft gefunden haben.

Für ein langes Leben

Bereits 16 Pferde, inklusive den zwei eigenen von Samuela, verbringen nun auf Bain Sadà ihren Lebensabend. Und dieser, also der Lebensabend, kann sich durchaus dahinziehen. Bis zu zehn Jahre könnten die Tiere noch bei ihr verbringen, schätzt Samuela. Zu guter Letzt werden sie dann eingeschläfert. Bisher mussten sie dies erst bei einem Tier machen, sagt die Bäuerin.

Also eine vollkommen geglückte Wendung vom Bauernhof mit Mutterkühen zum Gnadenhof mit Pferden? «Auf jeden Fall», strahlt Samuela. «Ja, doch, doch», sagt auch Daniel, obwohl er sich noch ein wenig ans neue Konzept gewöhnen muss.







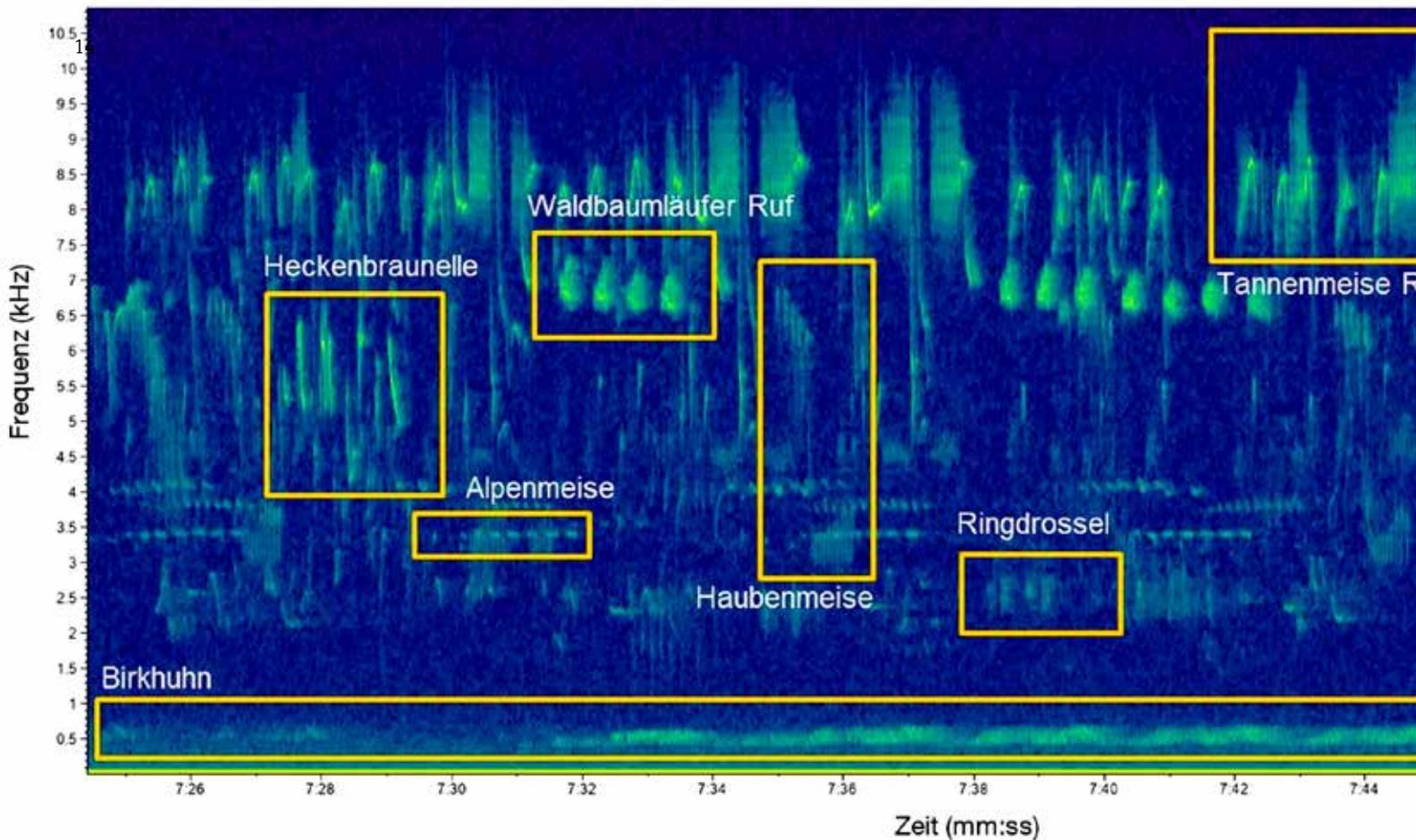


Alpenmeise, *Poecile montanus montanus*.

(Foto: SNP/Hans Lozza)

Von Strassen und Popstars im Nationalpark

Julia Paterno//**Schon mal was von Popstars im Schweizerischen Nationalpark gehört? Es gibt sie. Und jeder von ihnen hat sein ganz persönliches Repertoire. Doch was tun, wenn der Strassenlärm ihre schönen Stimmen über-tönt? Sie passen sich an und entwickeln neue Strategien. Denn Lärm ist nicht nur für uns Menschen eine grosse Belastung.**



Darstellung eines Spektrogramms. Die Gesänge/Rufe unterschiedlicher Vogelarten sind gelb markiert. (Foto: SNP)

Kaum zu glauben, aber sogar im Schweizerischen Nationalpark (SNP) gibt es Popstars. Sie singen entlang der Ofenpassstrasse und mitten im Park. Wer dem gesamten Chor lauschen möchte, der muss früh aufstehen. Denn bereits in der ersten Dämmerung beginnt es aus allen Ecken zu pfeifen und zu tönen. Hier ein melancholisch flötender Gesang, da ein «Vicevice» und dort ein «Fink, Fink, Fink, schreibt an die Regierung». Alles zusammen ein überwältigendes Ensemble verschiedenster

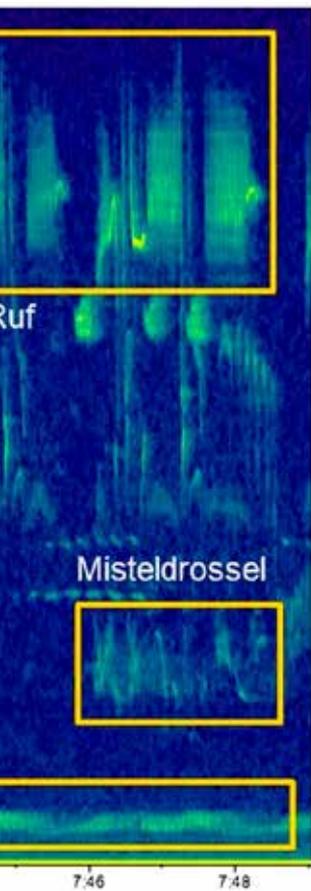
Stimmen. Der Morgenchor der Vögel ist für manche Menschen ein rotes Tuch. Nicht jeder wird gerne um vier Uhr früh geweckt. Und doch würden sie fehlen, die Vögel, wenn es sie nicht gäbe.

Fragen über Fragen

Aber wieso sind Vögel bereits so früh am Morgen aktiv? Was beeinflusst ihre innere Uhr? Und welche Rolle spielt der Mensch dabei?

Diesen Fragen und noch einigen mehr widmet sich eine Doktorarbeit.

Zur Datenerhebung arbeiten wir mit automatischen Aufnahmegeräten. Wir programmieren diese im Büro, damit diese zu den richtigen Zeiten aufnehmen. Anschliessend hängen wir sie dann im Wald auf. Dort bleiben sie für mehrere Wochen und «belauschen» die Vögel. Zurück im Büro werten wir die Aufnahmen aus, identifizieren die einzelnen Vogelstimmen und bestimmen den Gesangsstart der verschiedenen Arten. Dabei helfen uns sogenannte Spektrogramme. Durch



sie ist es möglich, den Ton in ein Bild zu verwandeln, und die Klänge bekommen Farben. Jede Vogelart hat einen spezifischen Gesang. Mithilfe der Spektrogramme lassen sich die verschiedenen Arten optisch und akustisch unterscheiden.

Abgesehen vom Tannenhäher zählen folgende Arten zu den am häufigsten vorkommenden Singvögeln im Bergwald des SNP: Singdrossel, Rotkehlchen, Tannenmeise, Alpenmeise und Buchfink. Die ersten beiden Arten

sind richtige Frühaufsteher unter den Vögeln. Sie beginnen meist bereits etwa 40 Minuten vor Sonnenaufgang zu singen. Durch ihre verhältnismässig grossen Augen sehen sie schon bei wenig Licht und sind deshalb auch früh aktiv. Meisen und Finken hingegen haben verhältnismässig kleine Augen und benötigen deshalb mehr Licht zur Orientierung.

Was beeinflusst den Gesang?

Wir wollen nun wissen, welche Faktoren den Gesangsstart der beiden Artgruppen beeinflussen. Gibt es unterschiedliche Faktoren für Frühaufsteher und Langschläfer? Handelt es sich um rein natürliche Faktoren? Oder gibt es auch menschliche Einflüsse, welche den Gesangsstart beeinflussen? Besteht möglicherweise ein Zusammenhang zwischen dem Strassenlärm der Ofenpassstrasse und dem Gesangsstart der verschiedenen Arten?

Um diese Fragen zu beantworten, haben wir die Aufnahmegeräte entlang der Wanderwege und der Ofenpass-

strasse (inkl. Baustellen) aufgehängt. Dadurch erhielten wir sowohl Standorte mit hoher menschlicher Lärmbelastung, als auch mit minimaler Störung. Wir haben die Aufnahmegeräte so platziert, dass einerseits alle Höhenlagen vom Tal bis zur Waldgrenze und andererseits alle Expositionen (Nord, Ost, Süd, West) abgedeckt sind. Da die Aufnahmen mehrere Wochen dauern, berücksichtigen wir auch die Mondphasen. Diese und weitere Faktoren (z.B. Temperatur) können einen Einfluss auf den Gesangsstart der Popstars im SNP haben.

Die ersten Auswertungen zeigen, dass der Mond eine grössere Rolle spielt, als wir wohl annehmen würden. Doch welche der genannten Faktoren letztlich ausschlaggebend sind und welche Artengruppen wie beeinflusst werden, das werden erst die weiteren Auswertungen zeigen.

Ziemlich sicher ist jedoch, dass uns die Popstars vor den Fenstern auch in Zukunft um vier Uhr früh aus den Federn singen werden.

Zur Selbsthypnose in Scuol

Jürg Wirth//Ursina Mauri bietet in Scuol Selbsthypnose an. Was auf den ersten Blick etwas abenteuerlich klingt, entpuppt sich bei einem Selbstversuch als gar nicht so aussergewöhnlich.

Auf dem Stubentisch breitet Ursina Mauri ein Blatt aus, das einen Eisberg zeigt. «5 Prozent» heisst es bei dem Teil, der aus dem Wasser ragt und «95 Prozent» bei dem im Wasser. Die 5 Prozent stehen für die rationalen Fähigkeiten und das Bewusstsein des Menschen, die anderen für die unterbewusste Seite. Die Quintessenz der Grafik, die 95 Prozent des Nichtsichtbaren oder Unterbewussten, leiten die restlichen 5 Prozent, welche dann sichtbar sind, weil sie das Verhalten der Menschen ausmachen.

Deshalb beschäftigt sich die junge Frau seit einiger Zeit mit den 95 Prozent. Vor rund fünf Jahren stellte sie fest, dass sie in ihrem angestammten Job nicht mehr am richtigen Ort war und begann, sich für neue Wege zu interessieren, motiviert auch durch ihren Vater. Eher zufällig stiess sie auf ein Buch zur Selbsthypnose, bestellte es, las es in einem Zug durch und wusste darauf, dass es das war, was sie fortan machen wollte. Umgehend meldete sie sich für die Ausbildung an und absolvierte diese erfolgreich.

Mittlerweile betreibt sie ihre eigene Praxis im heimischen Haus in Scuol Sot, durchaus erfolgreich, wie sie anmerkt. So habe sie schon etliche Leute vom

Rauchen weggebracht, einer Klientin die Höhenangst genommen und ein Mädchen quasi von Panikattacken geheilt. In über 100 Sitzungen hat sie aber auch noch ganz andere Probleme gelöst. Diese alle aufzuzählen, würde den Rahmen hier sprengen. Dies, indem sie ins Unterbewusste der Menschen vordringe, wie Mauri erklärt. Um sogleich anzufügen, dass dies aber nur funktioniere, wenn ihr Gegenüber dies auch zuliesse. «Ich kann und ich will», lauten denn auch die Sätze auf dem Weg zu mentaler oder psychischer Veränderung.

Entspannen mit Selbsthypnose

Mit Rauchen habe ich schon vor Längerem aufgehört, die Höhenangst hält sich in Grenzen respektive steigt einfach mit fortschreitendem Alter leicht an und von Panikattacken bin ich bis jetzt glücklicherweise verschont geblieben. Da ich auch sonst keine grösseren Probleme oder Neurosen habe – finde ich jedenfalls – entscheiden wir uns für eine Selbsthypnose. Diese soll die Entspannung fördern, aber auch die Konzentration. Ehrlich gesagt habe ich auch vor dieser Massnahme etwas Respekt. Noch grösser aber wäre dieser gewesen, wenn es tatsächlich

um tiefere Eingriffe ins Seelenleben gegangen wäre. Steigen doch beim Stichwort «Hypnose» Bilder vor meinem inneren Auge auf von wehr- und willenlosen Menschen, welche den Befehlen der Hypnotisierenden vollkommen ausgeliefert sind.

Mutig wie ich bin, fläze ich mich trotzdem auf den bequemen Behandlungstuhl und harre der Dinge, die da kommen.

Als Erstes gebietet mir Ursina Mauri, ihrem Finger mit den Augen zu folgen und erfüllt damit das Hypnosekliche gleich zu Beginn. Danach aber ist dann auch gleich wieder Schluss mit Klischees. Mit warmer und bestimmter Stimme leitet sie mich an, die Augen zu schliessen, zu fühlen wie die Lider schwer und schwerer werden, dann das gleiche bei Armen und Beinen. Immer tiefer falle ich in die Entspannung oder eben Hypnose, bis ich tatsächlich von 100 nur noch bis 97 zurückzählen kann und dann etwas abgleite und eintauche in eine Welt der Ruhe. Nichtsdestotrotz höre ich immer noch ihre Stimme, die mich auf dieser Reise begleitet und mich dann auch wieder ans Tageslicht bringt.

Bei der zweiten Session ging es dann darum, einen für mich wichtigen Satz über Fähigkeiten und Ziele aufzu-



Ursina Mauri gibt Anleitung zur Selbsthypnose, kann aber auch Probleme aller Art angehen. (Foto: zvg)

schreiben, fünfmal durchzulesen und dann zu versuchen, von alleine in denselben Zustand wie zuvor zu verfallen. Dies als Vorbereitung für die täglichen

Übungen zu Hause, die Hausaufgaben quasi, auf dem Weg zu einem stärkeren Selbst. Also nichts von völligem Wegdriften und Ausgeliefertsein, sondern

der Weg zu einem gleichermassen entspannten und konzentrierten Zustand und dem Ruhen in sich selber. Durchaus empfehlenswert.

+ ALPRAUSCH

Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
scuol@alprausch.ch

Neue Webseite?

Tel. 081 837 90 99
webfabrik@gammetermedia.ch

TSCHENETT
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.



Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

**Klein, aber fein –
Familienbad Zernez**



www.familienbad.ch

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Parc Naziunal Svizzer.



Im Fokus:

«Nachhaltiges Reiseziel»-Partnerbetriebe



Die Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair sind ein «Nachhaltiges Reiseziel». Als erste Destinationen in der Schweiz wurden sie im August 2022 mit diesem Label von TourCert ausgezeichnet. Möglich machen dies diverse zertifizierte Betriebe in der Region, die ihre Geschäftstätigkeit nachhaltig ausrichten. Egal ob Hotellerie, Gastronomie, Parahotellerie oder Freizeitanbieter – jeder touristische Betrieb kann sich zertifizieren lassen und einen wertvollen Beitrag leisten.

XIN LI – GESUNDHEITSTRAINING, GUARDA



Sabina Streiter, Inhaberin von XIN LI – Gesundheits-Training in Guarda, bemüht sich bewusst nachhaltig zu handeln: «Das Label entspricht meiner inneren Haltung zu Natur, Umwelt und Menschen. Es

zeigt meinen Kund*innen klar, welche Philosophie hinter meinem Betrieb und meinen Angeboten steht. Und es gibt immer mehr Menschen, die sich in ihrem Buchungsverhalten danach richten. Ich achte unter anderem auf eine bedarfsgerechte Heizung meiner Praxis, verwende biologisch abbaubare Reinigungsmittel, trenne den Abfall und entwickle besondere Naturerlebnisse. Dabei befasse ich mich speziell mit der Sensibilisierung für die Ressource (Mineral-)Wasser.»

xinli-training.ch

HOTEL LANDGASTHOF STAILA, FULDERA



Wenn alle auch nur einen kleinen Beitrag leisten, entsteht etwas Grosses, betonen Irène und Roman Hohegger-Heini, Gastgeber im Hotel Landgasthof Staila in Fuldera: «Lebensmittel und Möbel beziehen wir wenn immer möglich von unserem Tal, auch Handwerker*innen engagieren wir von hier. Mit stetigen Investitionen in eine energieeffiziente Infrastruktur, wie Solarzellen auf dem Hoteldach, eine neue Heizung oder neu isolierte Fenster und Aussenwände, reduzieren wir unsere Kosten sowie Emissionen. Wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch unter den zertifizierten Betrieben.»

hotel-staila.ch

HOTEL MÜNSTERHOF, MÜSTAIR



Linus Meyer, Co-Gastgeber beim Hotel Münsterhof in Müstair, setzt alles daran, weiterhin in einer intakten Um-

gebung leben und arbeiten zu dürfen: «Wir als Familienbetrieb in der sechsten Generation haben die Aufgabe, etwas zu hinterlassen, das funktioniert und lebenswert ist. Wenn wir uns jetzt als Betrieb engagieren, haben auch die nächsten Generationen etwas davon. Ein eigener Garten, ein Kompostiersystem sowie unsere Tischblumen selbst anzupflanzen – für uns eine Selbstverständlichkeit. Stets schauen wir auf heimische Qualität und stellen unseren Gästen viele regionale Produkte bereit.»

muensterhof.ch

TourCert:

Das TourCert-System ist darauf ausgerichtet, sämtliche Tourismusaktivitäten der Destination auf ihre Umwelt-, Ökonomie- und Sozialwirkung zu überprüfen und damit zukunftsfähig zu machen. Dabei wird insbesondere Wert auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, die Kundenorientierung, den schonenden Umgang mit Ressourcen, die Barrierefreiheit und auf die Angebote der umweltfreundlichen Mobilität gelegt.

Partnerbetrieb werden:

Das Ziel der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair ist es, die nachhaltige Entwicklung innerhalb der Destination voranzubringen. Dies kann nur erreicht werden, wenn sich genügend Partnerbetriebe zu einer nachhaltigen Entwicklung der Ferienregion bekennen. An der Zertifizierung interessierte Betriebe können sich unverbindlich an Sven Berchtold der TESSVM wenden via nachhaltig@engadin.com. Alle weiteren Informationen finden Sie unter engadin.com/nachhaltigkeit



Wandern ist auch im Winter eine schöne und energiesparende Aktivität. (Fotos: Andrea Badrutt, Chur)

Strom sparen in der Freizeit

Jürg Wirth//Der Begriff Mangellage ist allgegenwärtig. Ob diese nun eintrifft oder nicht, ist nicht ganz sicher. Sicher ist aber, dass es genügend Freizeitaktivitäten gibt, die keine oder nur wenig (körperfremde) Energie brauchen.

Spazieren oder Wandern sind quasi die Urgesteine energiesparender Freizeitaktivitäten. Selbstredend, dass dies auch im Winter funktioniert. Bei Schnee auf den überall ausgeschilderten Winterwanderwegen, wo man sich von der Sonne wärmen lassen kann und der Weg im besten Fall an einer Station mit Getränken

und Essen vorbeiführt. Eine Art Weiterentwicklung des Spazierengehens ist das Schneeschuhwandern. Dank der Schneeschuhe sind auch Spaziergänge durch die tief verschneiten Landschaften möglich. Vorausgesetzt, man beachtet die Lawinensituation und die zahlreichen Wildschutzzonen, durch die man auf keinen Fall «durch-

schuhen» darf. Ansonsten jagt man das Wild auf, welches dabei unbotmässig viel Energie verbrennt und dies unter Umständen gar mit dem Leben bezahlen kann. Auch auf Skitouren gibt es die ähnlichen Dinge zu beachten wie auf einer Schneeschuhtour. Also keine Wildschutzzonen queren und auch keine lawinengefährdeten Hänge.



Dank der Schneeschuhe sind auch Spaziergänge durch die tief verschneiten Landschaften möglich.

Beachtet man dies, sind Skitouren tatsächlich eine energiesparende, Freude verbreitende Variante, allfälligen Knappheiten ein Schnippchen zu schlagen. Besonders gut ist es natürlich, wenn man direkt von zu Hause aus losgeht und nicht zuerst noch kilometerweit mit dem Auto oder Zug ins entsprechende Gebiet zu fahren hat. Ist

es beim Skitouren nicht immer ganz einfach, gerade vor der Haustüre loszulaufen, so klappt das beim Langlaufen viel besser. Fast unabhängig davon, wo man in unserer Gegend wohnt. Denn jedes Dorf hat seine eigene Loipe, die einen mit Anschluss an grosse und teils überregionale Langlaufspuren wie zum Beispiel Scuol-Martina, Lavin-

Maloja oder durchs ganze Val Müstair loslaufen lässt.

Wem der Sinn weniger nach Bewegung, dafür nach Konstruktion steht, der oder die kann und können sich auch im Bau von Iglus versuchen. Vielleicht gleich darin übernachten, dann ist das kalte Haus nur noch ein Klacks.

Die Bergbahnen hoffen auf einen regulären Winterbetrieb. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)



Wie halten es die Bergbahnen mit dem Strom?

**Jürg Wirth//Ob sie nun kommt oder nicht, die Mangel-
lage, ist in aller Munde, und allenthalben werden
Massnahmen dagegen gesucht. Wie sieht das bei den
Bergbahnen in der Region aus?**



Die Bergbahnen Scuol haben auf den kommenden Winter eine Preis-anpassung vorgenommen. Im Grund-satz erfahren Tageskarten eine höhere Steigerung als Mehrtages-, Saison- und Jahreskarten. Zudem erhalten Gäste günstigere Konditionen, wenn sie ihr Ticket bei den Bergbahnen online kaufen. Der Ticketshop steht ab dem 1.12.2022 zur Verfügung.

Das Thema «Strom» umfasst zwei Bereiche – die Stromknappheit und die Strompreise, beide müssen differenziert betrachtet werden.

Die Entwicklung des Strompreises betrifft natürlich auch die Bergbahnen Scuol AG. Allerdings haben sie das Glück, dass sie sich nie von der Grund-versorgung gelöst haben. Dies trotz der Möglichkeit, als grosser Konsument auf dem freien Markt günstigere Strompreise zu erhalten. Dafür haben die Bergbahnen mit der Energia Engiadina zusammengearbeitet und Lösungen gefunden, welche wirtschaftlich stimmten und dank denen sie sich dem Risiko der variablen Strompreise nicht aussetzen mussten. Deshalb sind die Betriebe aktuell froh, gegenüber anderen Bergbahnen nur relativ moderate Preiserhöhungen akzeptieren

zu müssen und mindestens bezüglich dem Strompreis eine gewisse Planungssicherheit zu haben.

Gespannt verfolgen sie hingegen die Entwicklung der Stromverfüg-barkeit und machen sich Gedanken, was die verschiedenen Stufen einer Strommangellage bedeuten würden. Für die Wintervorbereitungen gehen die Bergbahnen davon aus, dass diese ohne Einschränkungen verlaufen können. Für die Beschneigung und für den Winterbetrieb der Bergbahnen Scuol AG planen sie aktuell den normalen Betrieb. Sie befassen sich aber mit Szenarien, welche Massnahmen sie im Falle einer Stromknappheit ergreifen könnten. Als Vorbereitung und um eine eventuelle Umsetzung von verordneten Stromsparmassnahmen in die Wege zu leiten und zu kommunizieren, haben sie das Potential verschiedener Massnahmen berechnet. Die Bergbahnen sind bestrebt, Massnahmen zu ergreifen, welche das Angebot für den Gast möglichst wenig beeinflussen. Ein Teil lasse sich mit internen, kleinen Massnahmen decken. Doch überlegen sich die Bergbahnen vor allem, bei welchen Anlagen Einschränkungen (Betriebszeiten, Ge-

schwindigkeiten, etc.) gemacht werden könnten, ohne dass das Pistenangebot vermindert werden muss. Nicht zuletzt auch, um die Diskussionen bezüglich der Leistungserbringung resp. Ansprüche auf Rückerstattungen zu vermeiden.

Entspannt im Val Müstair

Kurt Metz, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Bergbahnen Minschuns im Val Müstair, blickt dem kommenden Winter und allfälligen Mangellagen gelassen entgegen. «Zuallererst müssen wir mal Schnee haben», meint er nur halb scherzhaft.

Dann aber seien sie auf der sicheren Seite, da ihr Gebiet nur wenig Strom brauche, weil sie lediglich Skilifte hätten. Und beim Hauptlift haben sie eben einen neuen Motor eingebaut, der im Vergleich zum vorherigen zehn Prozent Strom einspart. Die Preise haben sie in Minschuns ebenfalls leicht erhöht, so kostet die Tageskarte jetzt neu CHF 42.00 anstatt CHF 40.00.

Metz freut sich darüber, dass die Gruppenanfragen bereits gestiegen sind und blickt alles in allem positiv auf den kommenden Winter.



NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR



Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

STRIMER architects SA

architettura
direcziun da fabrica
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch




Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr

butiadabesch.ch

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica



Prüman
prui
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Donnerstagabend Käsefondue mit anschliessender
Schlittenabfahrt. Neu mit Schirmbar «La Vuolp»
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



CONTRABANDA

*Schmugglergeschichten aus
dem Munstertal Tony Ettlin*

Autor Tony Ettlin
www.tonyettlin.ch

ISBN 978-3-9525338-9-5

Verlag Gammeter Media AG,
St. Moritz/Scuol 2022

Preis Fr. 27.-

Erhältlich im Buchhandel und
bei gammetermedia.ch




HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

**SWISS MATURA
IGCSE / IB DIPLOMA
SPORTS ACADEMY
BOARDING SCHOOL**

EDUCATION. NATURE. SPORTS.

admissions@hif.ch • www.hif.ch

**DORF-CENTER
SCUOL**

Sie finden uns im Dorf-Center in Scuol
am Carabùh
10000 Scuol

**Kauf & Verkauf von
Immobilien**

**Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an**

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL & VÖLKERS®

GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

**Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen**

RONER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RONER SA
falegnameria
mobiglia
chadafos



Foto by Mayk Wendt

**LAMPERT
IN GIARDINA
SVIZZRA
GUARDA**

LAVUORS IN METAL
Leben mit Metall und Feuer

FUSCHINA DA GUARDA
Kunst- und Bauschmiede,
Showschmiede und Ausstellung,
öffentliche Kantine und Cafeteria

LAMPERT-GUARDA.CH

**GUARDA
KRÄUTER**
CORNELIA JOSCHKE

ALPENBAU · WILDERNOTE
IM ENGADIN

Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch

**BLÜTEN & KRÄUTER
MANUFAKTUR**

Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

Weil Vertrauen durch Qualität kommt

Qualitätsmanagement und Patientensicherheit werden am Ospidal gross geschrieben. Dafür zeichnen alle Mitarbeitenden verantwortlich und zwei Frauen sorgen am Center da sandà Engiadina Bassa dafür, dass die dafür nötige Qualitätssicherung auch auf hohem Niveau bleibt.



Prozesse und Abläufe kritisch hinterfragen und dadurch Verbesserungen bewirken – das ist vereinfacht erklärt Qualitätsmanagement. Gesundheitseinrichtungen sind neuerdings gesetzlich verpflichtet, Qualitätsmanagement zu betreiben, das Gesundheitszentrum tut dies freiwillig schon seit 1999. Dazu gehören auch Zertifizierungen der Stiftung SanaCERT Suisse. Zertifiziert sind seit 2014 sowohl das Ospidal als auch die Alters- und Pflegeheime des Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) inklusive Spitex. Das CSEB ist «netzwerkzertifiziert» und war damit die erste Organisation schweizweit und hat somit eine Pionierrolle übernommen. Die Chasa Puntota soll ab 2023 ebenfalls in das Netzwerk-Zertifikat integriert werden. «SanaCERT Suisse gibt einen Katalog von Qualitätsstandards vor. Aus diesen kann das CSEB, neben vier Pflichtstandards, zusätzliche Qualitätsstandards selbst auswählen», erklärt Marianne Florinett. Sie ist verantwortlich für das Qualitätsmanagement am Ospidal. «Die Qualität muss immer konstant hoch bleiben», erläutert sie. Ganz wichtig sei die Sensibilisierung und Schulung des gesamten Personals des CSEB.

WO SIND DIE RISIKEN?

Qualitätsmanagement ist eng mit der Patientensicherheit verknüpft und dieses wiederum ist Patientensicherheitsmanagement. «Wir schauen vorgängig, wo unsere Risiken bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten oder bei der Betreuung der Bewohnenden sind», erklärt

Marianne Florinett. Hat es noch Verbesserungspotenzial, wird eine Schulung durchgeführt. Wird ein neues Gerät angeschafft, ebenfalls. Danach wird kontrolliert, ob das Erlernte auch umgesetzt wird und welche Auswirkungen dies hat. Bei der Patientensicherheit wird mit einem Berichterstattungssystem zur anonymen Meldung von kritischen Ereignissen oder Beinahe-Schäden gearbeitet, dem CIRS (Critical Incident Reporting System). «Fehler können in der Medikation passieren», nennt die Qualitätsmanagerin, verantwortlich für das Qualitätsmanagement in den Chüra-Betrieben, Sarah Peer als ein konkretes Beispiel. Das falsche Medikament wird verabreicht oder die falsche Dosis. Oder im Operationssaal ist vor der Operation am Schultergelenk nicht die spezifische Prothese vorhanden. «Mit dem Meldesystem nehmen wir solche Fälle auf und ergreifen Massnahmen, damit so etwas nicht mehr passiert», sagt sie. Das Ospidal ist auch an die schweizweite Meldestelle CIRNET angeschlossen. «So lernen wir aus den eigenen Fehlern, aber auch aus den Fehlern, die in anderen Spitälern passiert sind». Zudem verfügt das Ospidal als eines der wenigen Spitäler in der Schweiz über ein eigenes Simulationszentrum und schult dort die Mitarbeitenden regelmässig für seltene kritische Situationen mit sog «Crew Resource Management» Trainings. 2020 wurde das Ospidal dafür mit dem nationalen Preis der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM «Innovation Qualité» im Bereich Patientensicherheit prämiert.



Sarah Peer & Marianne Florinett, die Verantwortlichen Qualitätsmanagement und Patientensicherheit

PATIENTEN WERDEN BEFRAGT

Ein weiteres Element im Qualitätsmanagement sind die Patientenbefragungen, die in regelmässigen Abständen durchgeführt werden. Anhand der Ergebnisse werden entsprechende Anpassungen gemacht. Auch gibt es ein institutionalisiertes Lob- und Beschwerdemanagement. «Alle Rückmeldungen, ob online erstellt oder persönlich von Bewohnenden, Patientinnen und Patienten oder Angehörigen mitgeteilt, werden in einem System erfasst, ausgewertet und es werden Verbesserungenmassnahmen erarbeitet», informiert Sarah Peer. Qualitätsmanagement sei wichtig, um sich stetig zu verbessern, um die Sicherheit und das Wohl der Patientinnen und Patienten sowie der Bewohnenden zu gewährleisten um auch weiterhin das Vertrauen ins CSEB zu festigen.



**Film | CRM und
Simulationstraining am
Ospidal Scuol**

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



www.gasthaus-mayor.ch
+41 81 864 14 12
Natur Pur in S-charl
Täglich Pferdeschlittenfahrten und jeden Freitag Abend Fondueplausch im Gasthaus Mayor

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH



Produkte für eine gesunde Ernährung.

STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

VERMITTLUNG + VERKAUF :

VERENA ERNI

SCHINNAS
7550 SCUOL

TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch



Restaurant / Pizzeria

hotel **BELLAVISTA**
FTAN

Telefon 081 864 01 33
www.bellavista-ftan.ch



MARCO
SPORT DA MUNTOGNA

TOUR DICH FIT

mit einer grossen Auswahl renommierter Marken wie Dynafit, Dynastar, Black Diamond, Ortovox, Schöffel, Millet oder La Sportiva. Herausforderung angenommen!

Dein Spezialist für Skitouren,
Trailrunning und Bergsport.
7550 Scuol / Engiadina
+41 (0)81 864 05 05
scuol@marco-sport.ch



In Zukunft die Jugend

Jürg Wirth//**Seit einiger Zeit gibt es in Scuol eine Jugendarbeit. Grund genug also, einmal darüber zu schreiben, was die Jungen bewegt und wie sie sich die Zukunft vorstellen.**

Meret Wüest stammt aus der Stadt St. Gallen und verantwortet seit 1. August 2022 die Jugendarbeit in Scuol. Sie stellt Angebote zusammen und die Gemeinde einen Raum zur Verfügung, in dem sich die Jugendlichen ungezwungen treffen können. In dem sie sein können – «chillen», ohne etwas konsumieren zu müssen. Doch bereits beim Raum stellt sich das erste Problem. Dieser ist eigentlich das Zimmer des Friedensrichters, welches die Jugendlichen jeweils montags bis freitags benutzen dürfen. Spuren hinterlassen geht aber nicht, gemütlich einrichten ist auch nicht möglich. Ein anderer Raum würde also Not tun. Nichtsdestotrotz nehmen bereits jetzt fünf bis 17 Jugendliche regelmässig an den Anlässen teil, welche Meret Wüest organisiert. Diese finden vor allem am Mittwochnachmittag und am Freitagabend statt. Am Halloween-Special, Ende Oktober, hat sie den Anwesenden einige Fragen gestellt, auch im Hinblick auf die Entwicklung der Jugendarbeit und vielleicht sogar für künftige Beiträge im ALLEGRA.

Fragen zur Zukunft

Zum Beispiel wie sie sich die Zukunft vorstellen. «Mehr Elektronik, weniger



Meret Wüest verantwortet seit 1. August 2022 die Jugendarbeit in Scuol. (Foto: Foto Taisch)

Jobs», lautet beispielsweise eine kurze und prägnante Antwort. Ein anderer würde gerne nach Chur ziehen, obwohl es dort enger sei als im Engadin, jedoch will er auch mal etwas anderes sehen. Jemand hofft, studieren zu können, um nicht das ganze Leben im Engadin verbringen zu müssen. Pilot zu werden, ist ebenfalls ein Wunsch eines Jugendlichen.

Wünschen für die Zukunft tun sie sich beispielsweise mehr Respekt bei

den Menschen, da dieser verloren gegangen sei. Dass der ökologische Fussabdruck kleiner wird, ist ebenfalls ein Wunsch. Oder dass es für die Jugendlichen mehr Angebote gibt als nur einen Club. Einer wünscht sich einfach eine Lehrstelle. Gesundheit, Geld und eine eigene Wohnung ist ebenfalls ein Wunsch.

Auf die Frage, was mit dem Engadin in Zukunft passieren wird, geben gleich mehrere an, dass es stark von Touristen besiedelt sein wird. Auch steht die Befürchtung im Raum, dass das Romanische ausstirbt. Damit das Tal nicht ausstirbt oder nicht nur von Touristen besiedelt wird, sollte es mehr Erstwohnungen geben, finden die Jugendlichen. Daran schliessen dann die Wünsche an die Zukunft der Jugendarbeit an. Zuoberst steht dabei ein cooler Ort, an dem man auch chillen kann, beispielsweise ein Kino oder am liebsten gerade ein toller Bauernhof mit Kino und gutem Essen. Aber auch Boxkurs, Krafttraining, Fajita-Friday oder einen Kurzfilm drehen sind Wünsche an die Jugendarbeit.

Texte fürs ALLEGRA zu schreiben, hat zwar niemand erwähnt, das könnte aber durchaus noch kommen und liesse sich auch einfach umsetzen.





Ab den 23. Dezember 2022
sind wir wieder für Sie da.



Im „La Chadafö“
verwöhnen wir Sie
mit frischen regionalen
Spezialitäten aus
unserer Saisonkarte.

Karten und Öffnungszeiten
finden Sie unter: lachadafoe.ch



Nur 200 m von der Talstation entfernt
Reservieren Sie unter +41 (0)81 861 11 11

Weitere
Infos unter:
altana.ch

Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Waschanlage



Premio Partner
GOODYEAR

AVIA
Tankstelle

www.garage-denoth.ch

COFOX

Office



Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

MALEN LACKIEREN GESTALTEN

MICHELUZZI

CH-7554 Sent

Tel. +41 81 860 21 68

info@micheluzzi.com

www.micheluzzi.com

*ehemals
Andrea Buchli

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerrezza-electrica.ch
www.sguerrezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

innside
theater & therapie
Engadin

Reden ist
Silber –
Theater ist
Gold

chi discorra
semna –
chi fa
teater
racolla

www.innside-dramatherapie.ch
mail: info@innside-dramatherapie.ch
Natel: 077 496 98 26

Theaterworkshop in Scuol

immer samstags

Zeit: von 10:00 – 11:30 (Erwachsene)
von 14:30 – 16:00 (Kinder)

immer montags

Zeit: von 19:30 – 21:00 (Paare)

Anmeldung: bis Vortag 17:30 per Mail

Wo: Stradun 197, Center Augustin



PENSIUM ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

ARCHITECTURA
VULPI

racquintai
büro d'architettura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi.guarda.ch
www.vulpi.guarda.ch

BIO Betschla
reform

BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

BE LAIN

MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch

Interieur Horath

Polsterei • Vorhangmontagen • Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera***
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch



Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei



Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch



feleghameria
schrälnerei

lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch

Eröffnung 12.11.2022



Shop Rent Service

Ski Alpin Bike Wandern Running

Plaz 142,
7554 Sent
Tel. 081 864 13 10

www.sportchampatsch.ch
Unter neuer Führung

Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung Chasa Bao, Sent

→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizer Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Kultur und Italianità in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Vielleicht folgt bald das nächste
Generationenprojekt, diesmal
von der Grossgemeinde Scuol.
(Foto: Andrea Badrutt, Chur)





**Vor dem nächsten
Generationenprojekt**

Jürg Wirth//**Unter dem Titel «Avegnir Infra Scuol» ist die Gemeinde Scuol daran, unter Mitwirkung der Bevölkerung ein grosses Infrastrukturprojekt aufzugleisen. Im Zentrum stehen dabei die drei Areale Trü, Gurlaina und das Bogn Engiadina. Der erste Entscheid über die Zukunft fällt am 12. Dezember 2022. Dann stimmt das Volk über einen Planungskredit von 1,2 Millionen Franken ab.**

Es ist knapp 30 Jahre her, seit in Scuol das letzte Generationenprojekt entstanden ist. Am 1. März 1993 eröffnete das Bogn Engiadina, welches mittlerweile zum Tourismusmagnet geworden ist und als unverzichtbare Infrastruktur gilt. Der Eröffnung vorangegangen ist der mutige Entscheid der Stimmbevölkerung, 50 Millionen Franken in dieses Projekt zu investieren.

Nun steht die inzwischen fusionierte Grossgemeinde wieder an einem ähnlichen Punkt wie vor 30 Jahren und das hat unter anderem auch mit dem Bogn Engiadina zu tun. Trotz regelmässiger Sanierungen und Erneuerungen kämpft das Bad mit sinkenden Eintrittten. Waren es 2003 noch 214'000 Badegäste und 2008 knapp 228'000, verzeichnete das Bogn im Jahre 2019 nur noch 173'700 Eintritte. Noch dramatischer ist der Rückgang beim Römisch-Irischen Bad: Von 24'473 im Jahre 2003 auf lediglich noch etwa 6600 im Jahr 2020, was einem Rückgang von 72 Prozent entspricht. Neue Lösungen oder Ideen wären also gefragt, um den Besucherschwund aufzuhalten. Aber wenn schon über wich-

tige Infrastruktur im Dorf nachdenken, dann richtig, haben sich die Verantwortlichen gesagt und darauf das Projekt «Avegnir Infra Scuol» ins Leben gerufen. Dabei hat das Projektteam, bestehend aus Regionalentwickler Niculin Meyer, Tourismuspräsident Andrea Matossi und Vizepräsidentin Martina Hänzi sowie Claudio Duschletta, Direktor des Bogn Engiadina, den Blick geweitet und auch noch das Areal Trü mit dem Freibad und Openair-Eisfläche sowie Gurlaina mit Eishalle, Fussball- und Tennisplätzen mit in die Betrachtung einbezogen. Das Hallenbad Quadras, in unmittelbarer Nähe des Bogns gelegen, stand auch unter Beobachtung.

Mit Hilfe der Bevölkerung

Selbstverständlich haben die vier nicht allein im stillen Kämmerlein gewirkt, sondern in einem 13-köpfigen Projektlenkungsausschuss, unter fachkundiger Anleitung von grischconsulta und gemeinsam mit der Bevölkerung der Fusionsgemeinde Scuol, die favorisierten Varianten ausgearbeitet. An zwei öffentlichen Veranstaltungen und

mehreren Seminaren mit jeweils bis zu 50 Teilnehmenden tasteten sie sich strukturiert an mögliche Lösungen heran. Dazu skizzierten sie zu jedem Areal erst drei mögliche Szenarien, die anschliessend intensiv diskutiert wurden. Dabei blieben einzelne Ideen auf der Strecke, andere hingegen konkretisierten sich langsam. Und an der letzten, öffentlichen Veranstaltung vom 26. Oktober 2022 in Scuol präsentierte das Team für jedes Areal das aus den Diskussionen hervorgegangene, bestmögliche Szenario.

Wellness und Familienbad im Bogn Engiadina

Im Laufe des Projektes stellte sich heraus, dass das Bogn beileibe nicht nur bei Gästen eine starke Anziehung besitzt, sondern auch bei den Einheimischen. Das Problem allerdings ist, dass es für Familien ein zu wenig ausgestaltetes Angebot gibt. Wer selbst schon mal mit kleineren Kindern dort war, weiss, von was die Rede ist. Ist doch der Grundtenor im Bad eher Stille und weniger Kindergeschrei. Da könnte eine Erweiterung Abhilfe schaf-

fen, durchaus auch mit Integration des Hallenbades Quadras, in welcher Art auch immer.

Freizeit und Familien im Trü

Das Trü hingegen ist bereits heute ein beliebter, öffentlicher Treffpunkt. Im Sommer bei der Jugend, die sich im Freibad trifft. Bei Familien mit kleineren Kindern auch, die sich ebenfalls in der Badi treffen. Im Winter treffen sich dort die Curler*innen, Eisprinz*innen sowie Hobby-Hockeyspielende.

Deshalb lag die Stossrichtung eigentlich auf der Hand. Das Trü soll ein Ort der Begegnung bleiben, und als Anziehungspunkt für Jung und Alt noch gestärkt werden. Ob dies nun mit dem bestehenden Freibad, eher einem Badensee oder einem neuen Zentrumsgebäude mit verschiedenen Indoor-Angeboten geschieht, das soll dann Teil der detaillierteren Betrachtung sein.

Profis und Ambitionen auf Gurlaina

Bereits heute verbringen Hockeyclubs aus dem Unterland wie die ZSC Lions oder der EV Zug ihre Trainings-

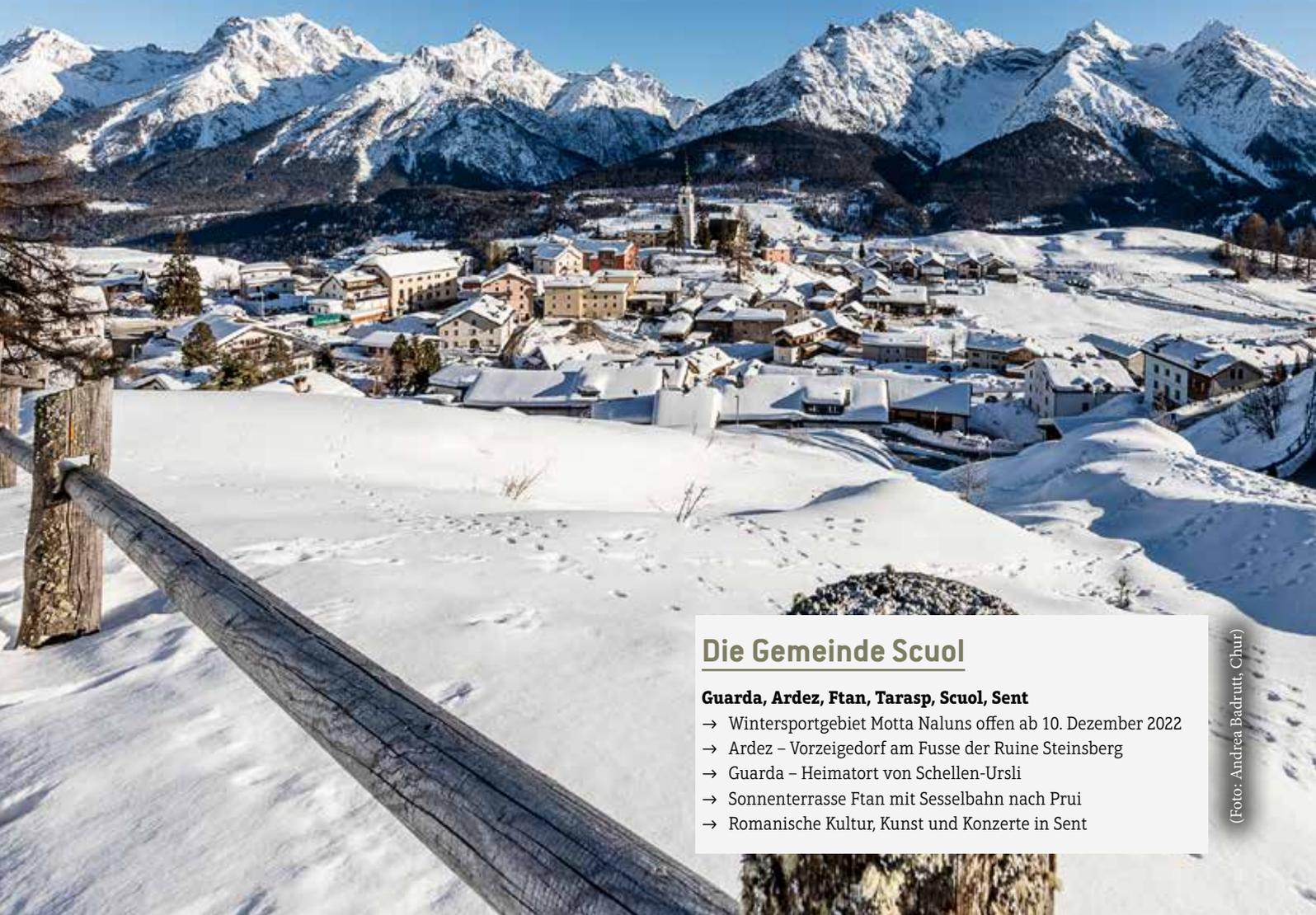
lager in Scuol und trainieren dabei in der Eishalle Gurlaina. An diesem Konzept soll festgehalten werden, im besten Falle aber erweitert durch die Rasensportler*innen. Immer wieder träfen Anfragen von renommierten Fussballclubs ein, welche ihr Trainingslager in Scuol absolvieren wollten, hört man in Scuol. Genauso prompt folgt dann die Absage, wenn die Teams erfahren, dass der Fussballplatz nicht der FIFA-Norm entspricht. Im besten Falle also soll nebst dem Eisangebot auch das Fussballfeld vergrössert werden. Wie die zukünftige öffentliche Infrastruktur aussehen könnte, ist ebenfalls Teil der Überlegungen. Oder auch wie Indoorsportarten, wie zum Beispiel Klettern, noch integriert werden könnten. Der Planungskredit sieht jedenfalls einen Masterplan für Gurlaina als Sportkompetenzzentrum vor – dessen Inhalt hängt direkt von den Absichten für das Areal Trü ab.

Vieles ist also noch offen, die Hauptstossrichtungen für die drei Areale sind allerdings mal vorgespurt. Klar, dass sich das Projektteam auch mit den

Kosten befasst hat, soweit dies zum jetzigen Zeitpunkt bereits möglich ist. 50 bis 60 Millionen Franken würden diese nach heutigen Berechnungen betragen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die «Ohnehinkosten» sowieso 30 Millionen Franken betragen. Will heissen, der ganz normale Erhalt aller Anlagen im Status Quo kostet 30 Millionen Franken an Investitionen über die nächsten 20 Jahre. Zudem hat sich das Projektteam auch schon Gedanken zu einer ausgewogenen Finanzierung gemacht, ohne dass die gesamten Kosten einfach der Gemeinde aufgebürdet würden. Da wäre es doch eigentlich durchaus interessant, die «wenn-schon-denn-schon-Variante» zu wählen.

Der erste Schritt dazu ist die Abstimmung über einen Planungskredit von 1,2 Millionen Franken am 12. Dezember 2022. Mit diesem Geld sollen dann Vorprojekte für jedes Areal ausgearbeitet werden und wer weiss, vielleicht folgt dann darauf das nächste Generationenprojekt, diesmal von der Grossgemeinde Scuol.

→ engadin.com



Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Wintersportgebiet Motta Naluns offen ab 10. Dezember 2022
- Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli
- Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent



Janick Jenal ist in Samnaun aufgewachsen und hat die Matura in Samedan absolviert. Anschliessend machte er die Berufslehre als Bauzeichner. In diesem Beruf arbeitet er bei seinem Vater im Architekturbüro AT7 in Samnaun. Nebenher arbeitet er einige Wochen pro Winter als Skilehrer. (Fotos: zvg)

Der namenlose Berg, den wir «Sattelleck» nennen

LÖ BRAMA

Warum ich den Berg «Sattelleck» so mag, hat verschiedene Gründe. Die Lage ist nur einer. Der Berg, der in den topografischen Schweizer Karten namenlos geblieben ist, liegt mitten im Skigebiet Samnaun/Ischgl auf Schweizer Seite. Eigentlich hat er für den normalen Pistenbetrieb keine Bedeutung, ist also wirtschaftlich gesehen nicht von Nutzen. Er macht seinem Namen «Berg» damit alle Ehre.

Zudem glaube ich, dass es einige Pistenskifahrer gibt, die den Berg trotz prominenter Lage selbst nach jahrelangem Vorbeifahren noch nicht mal wahrgenommen haben.

Andererseits gefällt mir die Topografie des Berges. Wie sie sich entfaltet, wenn man den Berg von Westen her begeht. Man kann fast nicht von Besteigen sprechen, denn das Terrain im Westen ist zum Teil sogar höher.

Darum fühlt sich der Berg erstmal wie eine Brücke an, auf deren Seiten sich nördlich und südlich umwerfende Panoramablicke auftun. Und erst die letzten paar Meter, wenn die Brücke im Osten abrupt ins Leere führt, wird einem bewusst, dass es sich um einen Berg handelt. Wenn es die Verhältnisse zulassen, folgt dann als Leckerbissen noch die Tiefschneeabfahrt hinunter zurück ins Tal.

SO KOMMT MAN HIN:

Im Winter vom Westen her über den Sattel. Im Sommer auch zugänglich vom Wandersteig, südöstlich vom Berg.

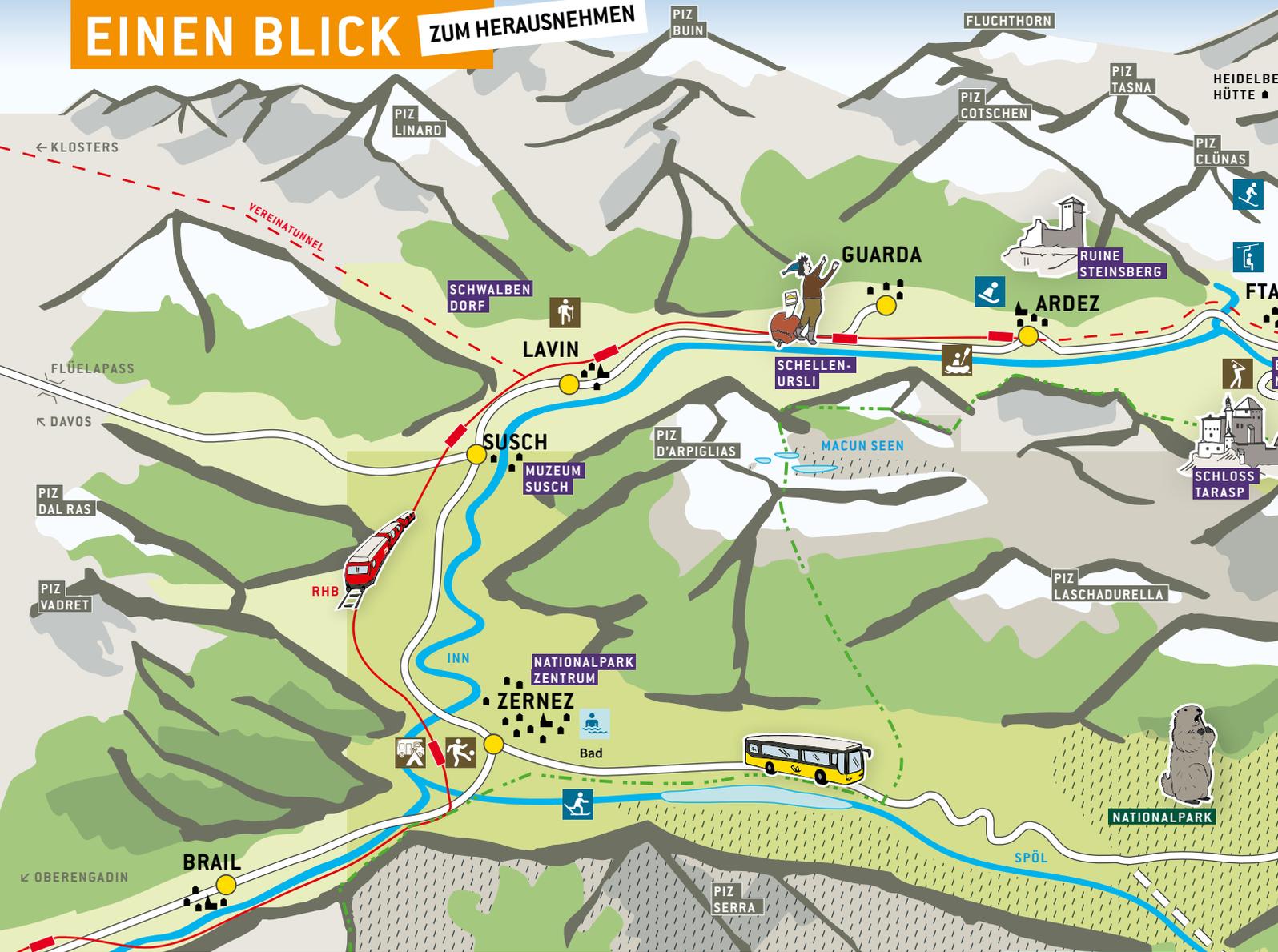
Koordinaten:
46.97426 / 10.36033



Scannen und Karte anzeigen

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Skate-board



Campingplatz



Bad



UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schlitteln



Skifahren



Skilift



Tennis



Fussball



Wohnmobilstellplatz



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144
Polizei: 117
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:
Region Scuol:
081 864 12 12
Region Zérnez:
081 856 12 15

MONTE CASSA DEL FERRO



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL

SAMNAUN DORF

SAMNAUN-RAVAISCH

SAMNAUN-COMPATSCH

LANDECK ↗

PFUNDS
ALTFINSTERMÜNZ

NAUDERS
ÖSTERREICH

RESCHENPASS

RESCHEN-SEE

MALS

ITALIEN

GLURNS →

TAUFERS

ROMBACH

LENSFELD

STILFSEJRJOCH

BERGER

VAL SINISTRA /
ZUORT

HOTEL
SINISTRA

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

SENT

VNA

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN

TSCHLIN

MARTINA

BIERARIA

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

BÜVETTA /
MINERALWASSER

SCUOL

REGIONALMUSEUM

TARASP

CRUSCH

BOGN
ENGIADINA

INN

PIZ
SAN JON

SUR EN

PIZ
LISCHANA

RAMOSCH

PIZ
AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT



VAL
D'UINA

PIZ
SESVENNA

S-CHARL

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GN

PIZ
TURETTAS

FULDERA

LÜ

**MUGLIN
MALL**

MÜSTAIR

PIZ
CHAVALATSCH

FUROM
LANGLAUFCENTER

STA. MARIA

VÄLCHAVA

MUSEUM
CHASA JAURA

HANDWEBEREI
TESSANDA

MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET

VAL MORA

LAI DA RIMS

UMBRAIL-
PASS



Nouva lectüra ladina per tuot las generaziuns

Suprastanza – UdG//In november cumparan minch'on las novas ediziuns da l'Uniun dals Grischs, il Chalender Ladin e la Chasa Paterna. Quist on daja amo üna surpraisa pels uffants: «Der Grüffelo» daja uossa eir sco «Grüflun».

In bleras stüvas engiadinaisas penda il Chalender Ladin daspö decennis vi da la paraid. Punctualmaing pel temp d'Advent cumpara üna nouv'ediziun. La cuverta dal 113 avel Chalender Ladin imbellischan las «fluors da glatsch» filigranas da Regula Verdet-Fierz. Sur da l'artista da Guarda ha scrit Flurina Badel ün purtret. Auturs ed auturas engiadinaisas as dedichesch in quista publicaziun a temas cumplettamaing differentes. Sidonia Pazeller da Tarasp, per exaimpel, observa in seis text «cha l'uman saj'oramai üna bes-cha sociala» e tegna ün pledoyer per daplü cumünanza in noss cumüns. Paulin Nuotclà accumpogna quist text cun ün disegn. Valentin Pitsch declera in sia contribuziun ingio chi's chatta silips, arogns e vespras in Val Müstair. A pled vegnan eir ils frars Noe ed Isai Näff da Sent. Els han ün böt cumünaiivel: ils gös olympics. Fadrina Hofmann es statta a far la visita als duos champiuns svizzers pro'l sprint da team illa categoria U18. «Duonna Mint» alias Clelia Bieler, creschüda sü a Samedan, spiega in ün ulteriur artichel perche chi'd

es central da promover fingià sül s-chalin bass giuvnas indschegneras, informatikers, sviluppadoras d'aplicaziuns ed electricists da rait. Chi collavurescha cun chi in Engiadina e Val Müstair? Las respostas sün talas ed otras dumondas daja da leger i'l Chalender Ladin 2023.

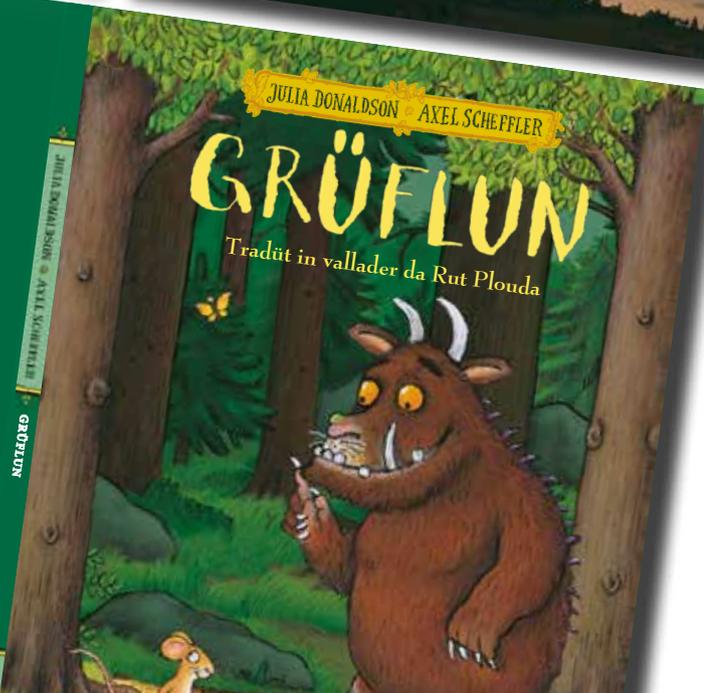
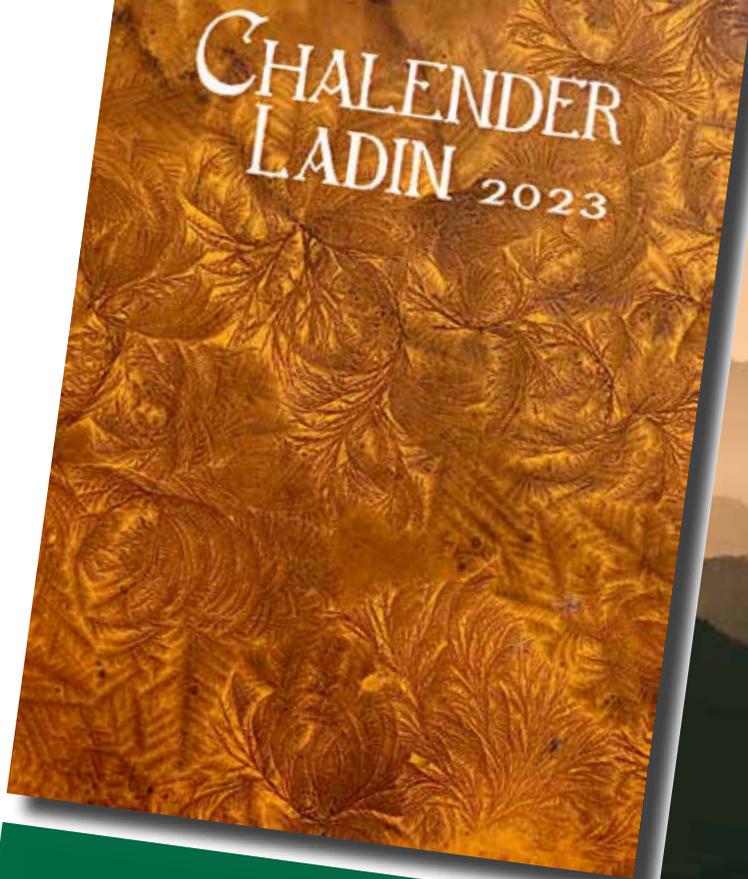
Algordanzas d'infanzia

Eir la nouva Chasa Paterna es per üna jada ün'ouvra cumünaiivla. 13 auturas ed auturs da Segl fin Brail han contribui ün text pella 140avla ediziun, tanter oter Göri Klainguti, Curdin Nicolay o Baldina Cantieni. «Fin al sain da la not» es il titel da l'ediziun ed il suottitel tradischa güsta per che chi va aint il cudesch: reminiscenzas da l'infanzia. Persunas da diversas generaziuns quintan da l'infanzia in lur cumün – infanzias furtünadas tanter giassas, aint in god, in muntogna. Dond ün'invista in lur muond individual, laschan ils auturs e las auturas reviver lur algordanzas e creesch cun quai ün potpurri dad impreschiuns persunalas, ün caleidoscop da la vita in nossa val. La cuverta muossa üna fo-

tografia cun üna vista spectaculara sülais lais da l'Engiadina'Ota al tramunt da sulai.

Ün classiker in rumantsch

«La mür va a spass tras il god be suletta, qua cloma la vuolp: Mürina, ö spetta, vè aint in ma tanna, tü hast sgür la bligna, eu n'ha nempe fat ün stupend plain in pigna!» Cun quists plets in rima cumainza l'istorgia dal Grüflun. L'autura e poeta Rut Plouda da Ftan ha tradüt il classiker da la litteratura rumantscha «Der Grüffelo» in vallader, eir üna varianta putera daja uossa grazcha a Gianna Duschletta da S-chanf. L'istorgia da l'autura inglesa Julia Donaldson es gnüda illustrada dad Axel Scheffler. Ella quinta da la mürina chi va tras il god ed inventa ad ün monster per s-chatschar a seis inimis chi tilla lessan magliar – fin ch'ella constatescha chi til dà propa, a quist Grüflun.... Il cudesch da pops es adattà per uffants a partir da quatter ons. Pront es la versiun in vallader e puter a partir dals 5 da december, dimena punctualmaing pellas cumpritas da Nadal.



→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl offen ab 24. November 2022
- «2. Schmuggler-Trophy» am 26. November 2022
- Winter-Opening-Konzert mit FLORIAN AST am 26. November 2022
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Erlebnisbad «Alpenquell» – Badespass und Saunalandschaft

Célio Manuele Silva Carvalho lebt seit 20 Jahren im Engadin. Er wohnt mit seiner Frau Paula und den beiden Kindern Leandro und Diego in Susch. Bereits seit 18 Jahren arbeitet er bei der Bäckerei Giacometti in Lavin. (Foto: zvg)

LIEBLINGS-
REZEPT

Bacalhau à braz

Bacalhau ist das Nationalgericht Portugals und alle kochen es etwas anders. Selbst wenn Celio oder seine Frau Paula es kochen, ist es schon anders.

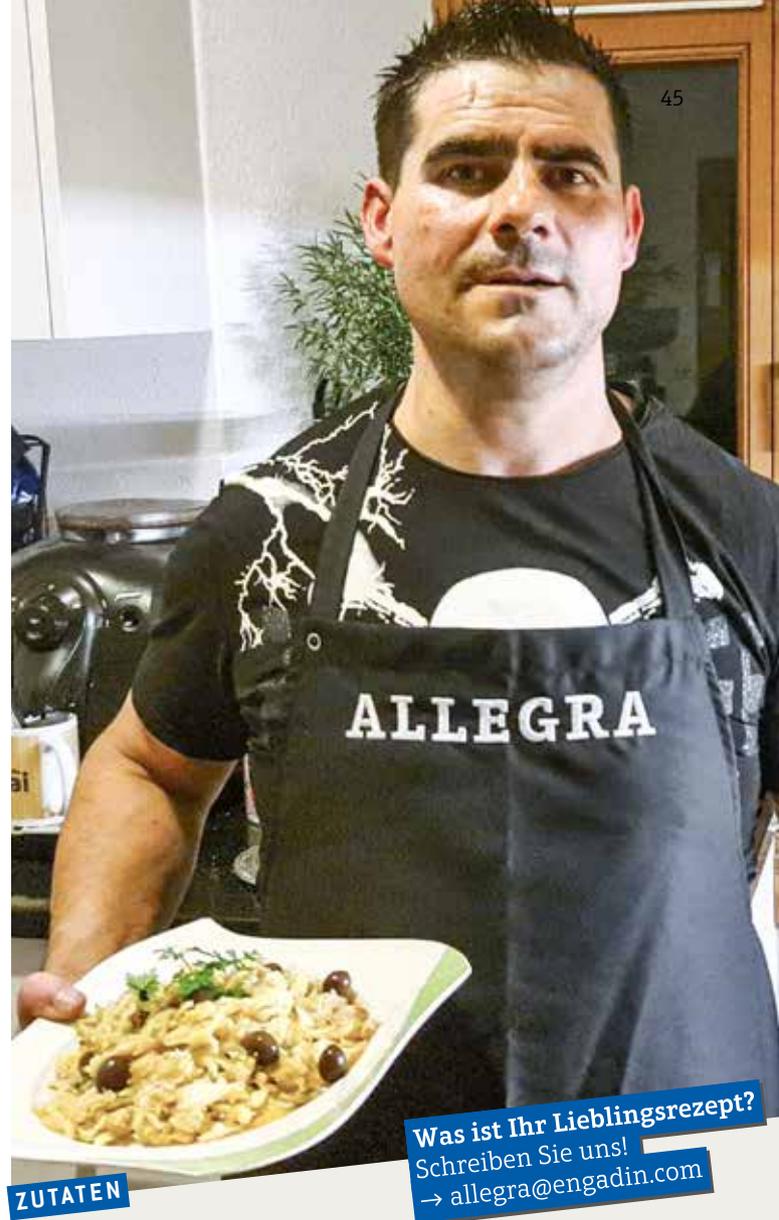
Um den Bacalhau verarbeiten zu können, muss man ihn erst zwei bis drei Tage ins Wasser legen, um das Salz abzuwaschen. Dabei ist das Wasser immer wieder zu wechseln.

Die Kartoffeln in feine Stangen schneiden (dünner als Pommes allumettes). Die Zwiebeln und den Knoblauch andünsten und die fein geschnittenen Kartoffeln dazugeben und braten.

Den Fisch im Wasser ca. 20 Minuten sieden.

Danach Fisch und Kartoffeln in eine Pfanne geben, die Eier darauf schlagen, Kräuter darüber streuen, langsam erhitzen.

Beim Anrichten etwas Olivenöl darübergiessen, nach Belieben würzen und die Oliven verteilen. Und fertig.



ZUTATEN

Für 4 bis 6 Personen

- 8 grosse Kartoffeln
- 4 Stück Bacalhau (gibt's im portugiesischen Geschäft)
- 2 Zwiebeln
- 3 Knoblauchzehen
- Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- Petersilie
- Koriander
- 8 Eier
- Oliven zum Garnieren

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Ein Vierteljahrhundert für Sie da!

25 Jahre Drogaria Mosca in Scuol!

Am 6. Dezember 1997 wurde in der Chasa Paradies die Drogaria Mosca gegründet. Damals noch unter dem Namen „Drogaria Paradies“. Im Jahre 2009 erfolgte dann der Umzug ins @-Center und die Umbenennung in „Drogaria Mosca“ nach dem Namen der Besitzerin.

Doch von Anfang an: Isabella Mosca machte die vierjährige Lehre als Drogistin in Glattfelden. Direkt nach der Lehre hat es sie ins Unterengadin gezogen wo sie für eine Saison bleiben wollte. Wie bei so vielen anderen sind auch bei ihr mehrere Jahrzehnte daraus geworden.

Wie es zum eigenen Geschäft kam.

«Nachdem ich einige Jahre in der damaligen Drogerie in Scuol gearbeitet habe, startete ich die höhere Fachschule für Drogisten in Neuenburg. Diese dreijährige Weiterbildung ermöglichte es mir ein eigenes

Geschäft zu eröffnen. Weil die Drogerie Iten nicht mehr bestand, dachte ich, dass ich diese Lücke in Scuol schliessen will», sagt Isabella Mosca.

Branche im Wandel

Von Anfang an durfte sie dabei auch auf Unterstützung der Scuoler Kunden setzen, welche Bedienung und Beratung rund um die Themen Gesundheit und Schönheit schätzen und es immer noch tun – Ihnen gilt ein besonderer Dank!

«Seit der Eröffnung vor 25 Jahren durfte ich auch über 10 Lehrlinge ausbilden welche in

der ganzen Schweiz tätig sind», erzählt Frau Mosca.

In den letzten Jahren hat sich auch in dieser Branche sehr viel verändert. Das neue Heilmittelgesetz erlaubt es beispielsweise alle rezeptfreien Medikamente auch durch Drogerien zu verkaufen, das Know-How war beim Drogistenpersonal schon vorher vorhanden.

Ihr Jubiläumsvorteil!

«Vom 6. bis 10. Dezember stossen wir mit Ihnen in unserer Drogerie an. Zudem können Sie am 9. und 10. mit zwei Würfeln ihren **persönlichen %-Rabatt** erwürfeln und vielleicht damit gleich die Weihnachtseinkäufe tätigen.» sagt Isabella Mosca.

Zusätzlich wird im ganzen Jahr 2023 jeden Monat eine Überraschung für Sie bereit stehen. Es wird spezielle Tage geben von Schminken über Gesundheitsvorträge bis zu Beratungsaktionen.

Im Allegra werden die diversen Themen immer einen Monat im Voraus thematisiert und dann auf die Web-Site verwiesen.

«Wir freuen uns auf Ihren Besuch vom 6. bis 10. Dezember und natürlich auch vorher und nachher».

Isabella Mosca,
dipl. Drogistin HF
und das ganze Team.



vitagate.ch
Jeden Tag einen Klück. gesünder.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagram



DROGARIA
MOSCA SCUOL

engadin  online

engadin.online



jobs.engadin.online
immo.engadin.online
blog.engadin.online



Grosse Arvenmöbel-
Ausstellung **raïna.**



Frars Hohenegger SA

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera



www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41(0) 81 858 52 14
info@frars-hohenegger.ch

**WELCHE FARBE HAT DEIN WINTER?
BEI UNS FINDEST DU SIE GARANTIERT!**

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

Not Neuhäusler GmbH

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Mobil 079 300 57 73, info@not-neuhaeusler.ch

carrosserie suisse



**In Scuol
unverpackt einkaufen.**

Stradun 335A 7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

aura

EDELSTEINE – RÄUCHERN – KERZEN - DUFT



**RÄUCHERN WÄHREND DER WINTERZEIT
RAUNÄCHTE – VISIONEN – NEUES JAHR**

+41 79 413 52 68 – www.aura-scuol.ch



Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



@rena Tech

Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22



Arena
Regional
081 861 01 05

arenatech.ch

impraisa-electrica.ch

arenaregional.ch

libreria

**poesia
clozza**

mo-fr 10-12, 14-18.30

sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol

078 209 50 25

kontakt@poesia-clozza.ch

Ich habe keine Angst vor einer Mangellage

Jürg Wirth//Jachen Gaudenz ist Mitglied der Geschäftsleitung der Engadiner Kraftwerke in Zernez. Im Interview erklärt er, weshalb es nicht zu einer Mangellage kommen wird und wie der Strommarkt eigentlich funktioniert.



Jachen Gaudenz ist Mitglied der Geschäftsleitung der Engadiner Kraftwerke und hat keine Angst vor einer Mangellage. (Foto: zvg)

Gehen diesen Winter tatsächlich die Lichter aus?

Nein.

Und wieso nicht?

Weil es genügend Strom hat.

Warum reden denn immer alle von der Mangellage?

Das ist eine Art vorbeugende Massnahme, um die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, dass allenfalls so etwas passieren könnte. Weil es auf dem Energiemarkt im Moment wirklich nicht funktioniert.

Was heisst, es funktioniert nicht?

Der Energiemarkt ist wie im luftleeren Raum. Niemand weiss, was morgen angeboten wird und wie teuer das ist. Deshalb ist das Ganze nicht begreifbar.

Aber Sie sagen, grundsätzlich haben wir in der Schweiz ge-

nügend Strom, um auch im Winter alle Haushalte zu versorgen?

Wenn Sie sagen grundsätzlich, muss ich sagen, nein, grundsätzlich haben wir es nicht. Oder ja, grundsätzlich haben wir es. Es kommt einfach darauf an, wie man es anschaut. Wenn man das momentane Verbrauchsprofil der Stromkonsument*innen anschaut, dann haben wir an gewissen Tagen zu wenig schweizweit produzierte elektrische Energie.

Vor allem im Winter?

Ja, vor allem im Winter. Dazu ein paar Zahlen:

Landesproduktion: 50'587 GWh, Landesverbrauch: 53'289 GWh, Endverbrauch: 49'579 GWh. Einfuhr: 29'887 GWh, Ausfuhr: 23'445 GWh, Einfuhrüberschuss: 6442 GWh.

Man bräuchte, um den Stromverbrauch zu decken, maximal 3000 GWh.

Ausfuhr vor allem im Sommer, Einfuhr im Winter. Wieso also füllt man nicht einfach im Sommer die Speicherseen, anstatt den Strom zu verkaufen?

Im Jahr 2008 hat die Schweiz das Energiemonopol zugunsten eines freien Marktes aufgehoben. Freier Markt ist Angebot und Nachfrage: Wenn das Angebot im Sommer da ist, dann wird verkauft.

Das heisst, um sicher zu sein, dass man genug Strom hat, müsste man die Unternehmen wieder verstaatlichen?

(Seufzt etwas...) Ja, wenn der Wunsch der Bevölkerung eine allzeit sichere Stromversorgung aus einheimischen Kraftwerken ist, dann geht es nicht mit einem freien Markt.

Aber so gut scheint der freie Markt nicht zu funktionieren. Eben hat der Bund einen Kredit von vier Milliarden Franken für die Axpo gesprochen, um die Preise zu decken, die sie mit den Stromgeschäften macht.

Also erstens mal sind diese vier Milliarden kein Kredit, sondern das ist eine Sicherheit, die die Axpo sehr wahrscheinlich nie brauchen wird. Auf dem Energiemarkt ist es wie auf anderen Märkten: Wenn ich etwas

verkaufe, das ich noch nicht habe, muss ich das absichern. Wenn ich jetzt also Strom für die Zukunft verkaufe, den ich noch gar nicht habe, dann muss ich meinen Käufer*innen garantieren, dass ich den Strom auch liefere, und das mache ich mit einer Bankgarantie oder sonst einer Versicherungsgarantie oder mit einer Staatsgarantie. Wenn jetzt meine Garantien als Lieferant*in oder als Hersteller*in aufgebraucht sind, gibt mir die Bank nur eine Garantie, wenn sie auch wieder einen Gegenwert hat, das ist mein Unternehmen. Bringt mein Unternehmen den Gegenwert nicht mehr, weil die Garantie auf meinem Unternehmen schon eingesetzt ist, dann brauche ich eine andere Garantie, das wäre dann die vom Staat. Verkaufe ich Energie auf einen Termin, muss ich termingerecht liefern, sonst wird es dunkel, und das ist das Problem. Verkaufe ich jemandem Energie für den nächsten März und dem anderen für den nächsten April, dann muss ich das gleichzeitig beiden auch garantieren.

Und man verkauft so weit im Voraus, weil man auf den Preis «wettet», man also hofft, dass der Preis, den man für die Produktion bezahlen muss, tiefer ist als derjenige, den man abgemacht hat?

Ja, das ist freier Markt.

Und wird der ganze Strom so verkauft oder gibt es auch Strom, der kontinuierlich verkauft wird?

Eigentlich gibt es drei verschiedene Strommärkte. Einer ist ein Langfristmarkt, der über Jahre in die Zukunft läuft. Der zweite ist ein Mittelfristmarkt, da handelt es sich um Monate, und der dritte ist der Spotmarkt, wo praktisch jede Viertelstunde gehandelt wird.

Also ist es in etwa so wie bei den Hypotheken?

Ja ja, das ist genau das Gleiche.

Die Unternehmen müssen handeln, um ihren Strom zu verkaufen, weil sie auf einem freien Markt agieren, sonst wäre es staatlich?

Ja, denn entweder gibt es einen freien Markt oder einen kontrollierten.

Kaufen die Unternehmen auch Strom ein und verkaufen ihn dann wieder weiter?

Ja, das machen sie auch. Die Axpo beispielsweise hat eigene Anlagen. Sie ist beteiligt an verschiedenen Anlagen, unter anderem auch an den EKW. Dort produzieren sie, das ist finanziell das Sicherste, das sie haben. Denn wenn ich selber produzieren kann, dann produziere ich vielleicht für vier oder fünf Rappen. Wenn der Markt dann sieben oder acht Rappen zahlt, habe ich 100 Prozent Gewinn. Wie in allen anderen Märkten handelt man auch im Energiemarkt, ähnlich wie bei den Hypotheken. Es werden Langfristverträge abgeschlossen. Ist aber der Marktpreis für den aktuellen Termin so gut, dass mit Verkäufen dieses Pakets mehr Gewinn gemacht werden kann, als abzuwarten und erst dann zu liefern, dann wird das Paket verkauft. Das ist genau das Gleiche wie am Geld- oder Tomatenmarkt.

Nur brauchen alle Leute Strom, und den Handel am Geldmarkt brauchen nicht unbedingt alle. Ist es denn ein Thema, dass der Staat wieder mehr in den Markt eingreift?

Nein, das ist überhaupt kein Thema. Denn die Ansicht vieler Leute, übrigens auch der Kantone, die die grössten Eigner der Kraftwerke in der Schweiz sind, ist es, dass es besser ist, wenn man am Markt ist, weil man dann mehr verdient.

Genau, man verdient mehr, wenn es gut geht und sonst kann man ja den Staat um Garantien anfragen.

Das ist unser System, siehe auch Swissair oder UBS.

Vorhin haben Sie erwähnt, dass der Energiemarkt völlig ausser Rand und Band ist. Können Sie das etwas ausführen?

Grundsätzlich hat jeder Energieträger seinen eigenen Markt, ausser vielleicht Brennholz, das man bei der Gemeinde kauft. Aber sonst sind das alle Märkte, bei denen Angebot und Nachfrage gilt. Jetzt gerade gibt es vier Faktoren, die da reinspielen. Einer ist der ziemlich trockene Sommer, es hat sehr wenig Wasser. Die EKW haben in diesem Jahr so wenig Wasserzufluss gehabt wie noch nie seit Bestehen des Betriebes. Dann ist die Hälfte der Kernkraftwerke in Frankreich ausser Betrieb aufgrund von Störungen oder Instandhaltungen, und von dort wird viel Strom importiert. Der dritte Faktor ist unser guter Kollege Vladimir (Putin), der uns den Gashahn zudreht und viertens will die OPEC die Fördermenge auch noch reduzieren. Es läuft also alles auf höhere Preise hinaus.

Wie sieht denn die Stromproduktion in Europa aus? In der Schweiz beträgt der Anteil der fossilen oder thermischen Energien an der Stromproduktion nur ein Prozent.

Das ist komplett unterschiedlich, in jedem Land ist es anders. Frankreich zum Beispiel hat fast 90 Prozent Atomstrom, Norwegen hat fast nur Wasserkraft, Österreich hat keinen

Atomstrom, Italien, so meine ich, auch nicht, und die Schweiz hat einen Mix. Aber die Märkte funktionieren über ganz Europa, das ist nicht länderbegrenzt.

Ist da ein Ende absehbar in dieser schwierigen Lage, also beispielsweise, wenn der Krieg aufhören würde?

Aus meiner Sicht würde das den Preis gerade halbieren, denn das ist schon einer der stärksten Treiber. Wir hatten auch früher schon Jahre mit wenig Wasser, und auch Frankreich hat öfter mal ein paar Werke in Revision. Das Problem ist einfach, dass jetzt alles zusammen kommt.

Handelt die EKW auch mit Strom?

Nein. Die EKW ist ein Partnerwerk, will heissen, eigentlich ein Joint Venture. Das heisst, es gibt Partner*innen oder Aktionär*innen, die sich zusammmentun, um das Werk zu erstellen und zu betreiben. Diese Partner*innen beziehen dann den Strom und sagen jeden Tag, wie viel produziert werden soll und wie viel nicht. Dafür müssen sie die Jahreskosten übernehmen.

Sagen denn die Partner*innen jetzt, wo der Strom knapp ist, dass die EKW mehr produzieren sollen?

Nein, die Partner*innen sind am Markt, und die handeln da ihre Strommengen aus. Wir bekommen jeden Tag einen Fahrplan und gemäss diesem müssen wir fahren. Das ist ein Fahrplan, der auf die Viertelstunde

genau funktioniert. Momentan ist es so, dass wir am Morgen früh etwas produzieren, dann stellen wir ab und produzieren so gegen 16.00 Uhr wieder bis so gegen 21.00 oder 22.00 Uhr, und dann stellen wir wieder ab.

Aber die EKW könnten auch mehr produzieren?

Nur bedingt, denn die Stromproduktion ist abhängig vom Wasserzufluss und der liegt jetzt in der Grössenordnung von 20 oder 30 Kubikmeter Wasser pro Sekunde. Eine Maschine in Pradella braucht 17 Kubikmeter pro Sekunde. Fährt man jetzt mit vier Maschinen, sind das 72 Kubikmeter – fliessen nur 30 Kubik zu, können wir nur die Hälfte produzieren. Die EKW sind die Betreiber*innen der Anlagen, welche den Partner*innen gehören. Diese geben die Produktion vor.

Nach dem Heimfall könnte man dann selber über die Stromproduktion bestimmen?

Ja, vielleicht. Momentan haben Gemeinden und Kantone am EKW-Aktienkapital 18 Prozent Aktienanteil. Diesen Aktienanteil können sie schon erhöhen. Ich glaube aber, was sie nicht rechnen, sind die Jahreskosten. Bei den EKW betragen diese 70 bis 80 Millionen Franken, und das übernehmen jetzt die energiebeziehenden Partner*innen. Nachher müssten das die Gemeinden und der Kanton übernehmen.

Möchten sie 50 Prozent eines Werkes übernehmen, sind das auch 50 Pro-

zent der Jahreskosten, also bei EKW etwa 35 Millionen Franken. Dann kommt es darauf an, ob der Markt gut ist oder nicht. Denn in den letzten Jahren haben unsere Energieunternehmen Milliarden draufgezahlt. Klar haben sie vorher jahrelang Gewinn gemacht und konnten damit die Verluste begleichen.

Aber schlussendlich rentiert es schon für die Partner*innen, sonst würden sie das gar nicht machen?

Ja, über die Zeit schon. Der Unterschied zu anderen Märkten liegt in den Investitionskosten. Bei den EKW waren das ungefähr eine Milliarde Franken in den 60er- und 70er-Jahren, bei Martina nochmals 800 Millionen. Also rund 1,8 Mrd. Franken, die jetzt zur Hälfte schon wieder zurückbezahlt sind. Aber solche Summen kann man nicht einfach über fünf Jahre zurückzahlen, deshalb laufen die Verträge über 80 Jahre. Und über diese Zeit rentiert es sich dann schon.

Aber so, wie es jetzt ist, können die EKW nie Verlust machen oder Konkurs gehen?

Nein, das geht so nicht, weil die Partner*innen die Verluste übernehmen müssen.

Ist also noch ein angenehmes Arbeiten?

Ja ja, aber die Partner*innen schauen einem schon auf die Finger.

Wie hoch werden nun die Strompreise im nächsten Jahr?

Das kann ich nicht so genau sagen, weil wir Konsument*innen im Unterengadin den Strom bei Energia Engiadina beziehen. Jetzt ist es so, dass die EE die Energie bei den Konzessionsgemeinden bezieht und die Konzessionsgemeinden bekommen auf der Basis der Konzessionsverträge einerseits Gratis- und Vorzugsenergie von den EKW, und andererseits können sie bei EKW noch die Zusatzenergie zu Gestehungspreisen erhöht um einen Rappen beziehen. Die Zusatzenergie ist die Differenz von Konzessionsenergie zu effektivem Verbrauch. Die Summe dieser Energien beträgt ungefähr 100 GWh.

Der Gestehungspreis lag letztes Jahr (2021) bei 3,8 Rp. Die EE sagt, dass der Strompreis etwa 19 Rp./kWh beträgt.

Die EKW verlangen auf Basis der Konzessionsverträge nächstes Jahr (2023) von den Konzessionsgemeinden 8,5 Rp. für diese Zusatzenergie.

Dieser Preis steigt also?

Ja, der hat sich fast verdoppelt.

Und weshalb, ihr produziert ja immer gleich?

Ja, mehr oder weniger, aber wir müssen die Energie für die Gemeinden einkaufen.

Ihr produziert die Energie für die Gemeinden nicht selber?

Nein, das ist ja das Paradoxe. Und zwar ist es so, dass wir die Energie

gemäss einem Lastprofil anhand des jeweiligen Bedarfs liefern müssen. Man muss beispielsweise 2 MW am Morgen um 5.00 Uhr liefern, weil die Bauern melken gehen. Das Problem ist, dass die Anlagen der EKW nicht dafür gebaut sind, in so kleinen Leistungen zu produzieren. Das heisst, EKW müsste eine Maschine mit einer Minimalleistung von 10 MW einschalten, um vielleicht 2 MW abzugeben. Was aber soll man dann mit den anderen 8 MW machen? Da bezahlt man höchstens noch drauf, damit die am Markt überhaupt jemand nimmt. Deshalb haben die EKW entschieden, diese Energie einzukaufen, und zwar gemäss des Verbrauchsprofils. Bislang waren die Einkaufspreise für die Energie marginal und konnten von Einnahmen der EKW, beispielsweise aus dem Tunnel Munt la Schera, gut kompensiert werden. Mit dem Anstieg der Energiepreise aber spielen die Einkaufspreise nun plötzlich eine wichtige Rolle.

Dann ist es gar nicht das Ziel, dass man das Tal selber versorgen kann?
Nein, eigentlich war das nie das Ziel. Allerdings hat niemand von einem freien Markt mit Verbraucherlastprofilen geredet oder das irgendwie in Betracht gezogen, als die EKW gegründet wurden.

Das Parlament hat den Bau von neuen Werken sehr erleichtert. Springt da das Herz eines Stromerzeugers?

Ja, vor allem bei der Erhöhung der Grimselstaumauer, das schon. Meiner Meinung nach kommen wir beim Kraftwerksbau an die Grenzen unseres demokratischen Systems. Auf der einen Seite produzieren wir zu wenig Strom in der Schweiz, auf der anderen Seite dauert es 20 bis 30 Jahre, bis die Bewilligung für ein Projekt vorliegt. Dies, weil gegen die Konzession, das Baugesuch, die UVP immer Einspruch erhoben werden kann, erst vor Regionalgericht, dann vor Bezirksgericht bis hin zum Bundesgericht. So hat man nach 20 Jahren entweder die Baubewilligung oder man hat nichts, und das stört mich etwas.

Also finden Sie grundsätzlich gut, was das Parlament beschlossen hat?

Ja, grundsätzlich schon. Das Problem ist, dass man die Gesetze nicht mehr praktisch anwendet. So kann ich ein beschlossenes Gesetz nicht überall genau gleich anwenden. Je nachdem, ob es nun beispielsweise im Rhonetal oder im Val S-charl angewendet wird, muss meines Erachtens das Gesetz gemäss dem tatsächlich Vorhandenen interpretiert werden. Leitplanken, also Gesetze, sind sicher in Ordnung, damit alle in etwa gleichbehandelt werden. Jedoch kann man meines Erachtens nicht in den Amtsstuben die Gesetze interpretieren, sondern man muss am tatsächlichen Einsatzort die Leitplanken bestmöglich für alle anwenden.

Beginnen denn die EKW jetzt mit dem Bau von Solaranlagen im Engadin?

Die EKW kann sich gut vorstellen, sich in Zukunft an Projekten zur Realisierung von Photovoltaikanlagen im Unterengadin zu beteiligen.

Sparen sie zu Hause auch Strom?

Ja sicher.

Und wie?

Ich habe die Heizung runtergestellt auf 19 Grad.

Gut, Sie sind tagsüber im warmen Büro.

Meine Frau hat gesagt, es sei zu kalt, aber ich habe gesagt, jetzt sparen wir. Aber natürlich sind die 19 Grad am Morgen spürbar. Wenn den ganzen Tag die Sonne scheint, kommen wir aber auch auf 24 bis 25 Grad.

Was machen Sie, wenn der Strom tatsächlich ausfällt?

Eigentlich nichts, denn unser Heizungsspeicher ist die Bodenplatte, und diese speichert die Wärme problemlos über vier bis zu acht Stunden, welche als maximaler Betriebsunterbruch definiert sind.

Dann haben wir noch einen kleinen Holzofen, in dem auch Brot gebacken werden könnte.

Also für den Winter hätte ich keine Bedenken.

Also keine Angst vor der Mangel-lage?

Nein.

Guler Touristik
7550 Scuol
gulertouristik.ch
081 864 10 00

gulertouristik

Weihnachtsmärkte 22

Glühwein, verführerische Düfte und funkelnde Lichter – geniessen Sie die Vorweihnachtszeit auf einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt.

Weihnachtsmarkt Innsbruck

11:30 Uhr Abfahrt Scuol, Bahnhof
19:00 Uhr Rückfahrt ab Innsbruck
Fr. 25.11.22, Carfahrt CHF 65.-

Weihnachtsmarkt Bozen

09:30 Uhr Abfahrt Scuol, Bahnhof
17:00 Uhr Rückfahrt ab Bozen
So. 11.12.22, Carfahrt CHF 65.-

Diverse Einsteigeorte: Zernez, Susch, Ardez, Scuol, Sent, Ramosch und Strada

Arena
Regional

NEU!

neue Webseite
mit Online Shop



arenaregional.ch



Die Spezialitäten
aus dem Engadin
jetzt einfach per
Mausklick
bestellen und
Zuhause
geniessen!

Acziun fit da skis da stagiun

fin ils
2 december 2022

Aktion Skisaisonmiete

**Jon Sport Ftan
avert be davomezdi**

3/ 7/ 10/ 14-12-22

avert mincha di a partir dals

17 december 2022

Winteropening

10 december 2022

Degustaziun, acziuns

Cuors da sgürezza

21 december 2022

Mammut Safety Workshop

No s'allegrain sün vossa visita –
Wir freuen uns auf euren Besuch

Infuormaziuns
detagliadas:



Stradun 328a
CH-7550 Scuol
+41 81 864 18 17
www.jon-sport.ch



Für Sie und Ihre Haare –
Style aus dem Herzen Europas.

Tel. 081 866 31 07



Bio-Produkte aus Überzeugung!
Angus-Beef in allen Varianten.

Tel. 079 430 72 74 | bio-cantieni.ch



Feines aus der Region –
Ihre Spezialitätenmetzgerei.

www.frisch-wild.ch



Das Café mit selbstgemachter
Engadiner Nusstorte.

Tel. 081 866 36 47



Kultur pur geniessen in
der Kirche von San Niclà.

Tel. 081 864 08 89 | www.san-nicla.ch



Die Käseerei mit Produkten aus
Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch.

Tel. 079 777 74 86 | www.chechaschöl.ch



Online Shop Bun Tschlin

Der erste Onlineshop mit regionalen Produkten von Bun Tschlin: Durchstöbern Sie jetzt den Onlineshop und überraschen Sie Ihre Liebsten mit feinen Spezialitäten aus dem Engadin!

Zum Shop unter: shop.buntschlin.ch

Bun Tschlin bündelt die Kräfte der Natur in natürlichen & lokalen Produkten.



(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

DORFPORTRAIT

→ engadin.com

Valsot mit Sclamischot

Das Industriegebiet von Sclamischot, im Hintergrund das eigentliche Dorf. (Foto: Mayk Wendt, zvg. Falegnamaria Müller)

Jürg Wirth//Elf Fraktionen zählt die Gemeinde Valsot im unteren Unterengadin und eine davon ist Sclamischot, auf der rechten Innseite zwischen Strada und Martina gelegen. Ohne diese Fraktion schlechtreden zu wollen, kann man durchaus sagen, dass es schmuckere Fraktionen als die eben genannte gibt.

Trotzdem ist Sclamischot in gewisser Weise das Herz von Valsot,

denn in Sclamischot pulsieren Industrie und Technik. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass dies der Ursprungsort einer veritablen Punkrockband war, der Otmar Derungs, Gian-Reto Hermann und Curdin Capescha angehörten.

Was Technik und Industrie angeht, so beherbergt die Fraktion das Forstamt und das Feuerwehrdepot von Valsot. Weder das eine noch das an-

dere liessen sich aus einer Gemeinde wegdenken.

Curdin Müller, talentierter und filigraner Schreiner und Möbeldesigner, hat Sclamischot als Standort für seine Schreinerei auserkoren. Ebenso die Janett Tschlin SA mit einem Forstbetrieb unter der Leitung von Cla Duri Janett. Und falls jetzt eines Ihrer Fahrzeuge Schaden nehmen würde oder auch dasjenige von Curdin Müller,



Das aufgestellte Team der Falegnamaria Müller in Sclamischot. (Foto: Mayk Wendt, zvg. Falegnamaria Müller)



Der Biathlonsport erlebt dank des neuen Schiessstandes einen Aufschwung. (Foto: Società biatlon Sclamischot)



Der topmoderne Schiessstand bietet ideale Trainingsbedingungen. (Foto: Società biatlon Sclamischot)



Die Loipe Martina – Scuol führt an der linken Innseite an Sclamischot vorbei. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

kein Problem. Denn mit Auto Strada SA ist auch die Garage direkt vor Ort.

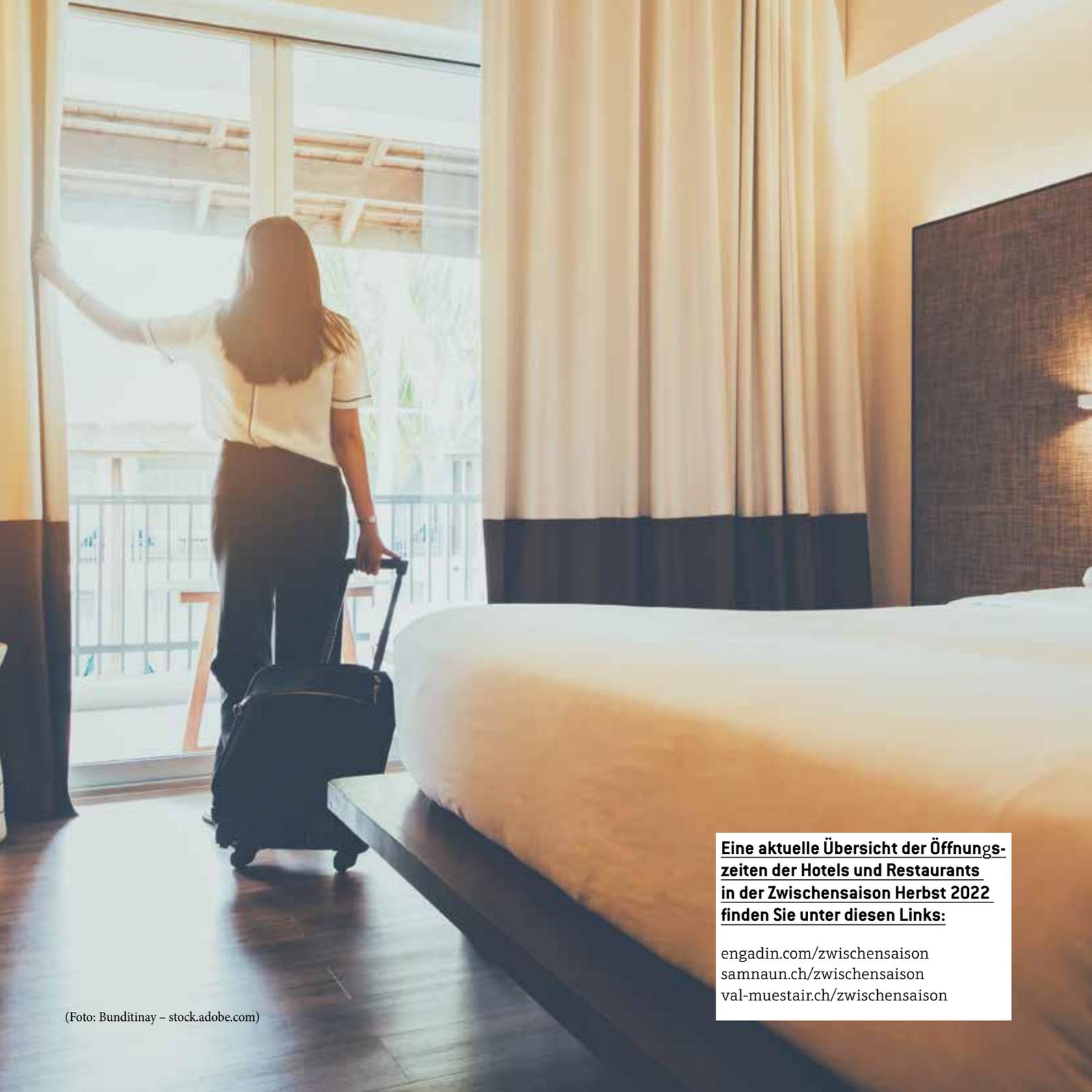
In Sclamischot wird nicht nur während des Arbeitens geschwitzt, sondern auch in der Freizeit. Genauer gesagt, beim Biathlon-Training. Dieses bietet der Biathlon-Verein Sclamischot ab November jeden Dienstag jeweils von 18.00 bis 19.15 Uhr an. Und dies nicht auf irgendeinem holprigen Trainingsgelände mit alter Infra-

struktur, sondern in einem topmodernen Umfeld dank des neuen Schiessstandes. Vor zwei Jahren konnte dieser gebaut werden und sorgt seither für einen Aufschwung im Biathlonsport, nicht nur in Sclamischot. Und das ist durchaus schmuck, genauso wie die anderen Vorzüge von Sclamischot.

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»
- «Il giardin da l'En» – der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen



Eine aktuelle Übersicht der Öffnungszeiten der Hotels und Restaurants in der Zwischensaison Herbst 2022 finden Sie unter diesen Links:

engadin.com/zwischensaison
samnaun.ch/zwischensaison
val-muestairs.ch/zwischensaison

Agenda

18. November –
18. Dezember 2022

Wohin heute? Seite 60

Museen Seite 64

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 66

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 68

**Weitere
Ferienerlebnisse** Seite 70

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

**Publikation der Veranstaltungen
im ALLEGRA**

Veranstaltungshinweise mit Bild
in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra

Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und
Bearbeitung der Einträge vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand
Redaktionsschluss (25. Oktober).

Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Donnerstag, 15. Dezember 2022

Bazar Bogn Engiadina in Scuol.

→ Seite 63



Sonntag, 18. Dezember 2022

Musikalisches Familienprogramm in Fuldera –
Heidi feiert Weihnachten.

→ Seite 63



Freitag und Samstag, 16. und 17. Dezember 2022

Kino Staziun Lavin – CORSAGE

→ Seite 63



Samstag, 26. November 2022

Winter-Opening in Samnaun mit Florian Ast.

→ Seite 61

Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 18. NOVEMBER			
Film	Kino Staziun Lavin - THE HILL WHERE LIONESSES ROAR. Drei junge Frauen kämpfen um Gerechtigkeit. Cinema Staziun. Erwachsene CHF 16.00 / Kinder CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 19. NOVEMBER			
Ausstellung	NADAL - jul - weihnachten. Alljährliche Weihnachtsausstellung - rumantschia inscuntra scandinavia. Ideas CA, via da Manaröl 683. Info: claudia@ideas-CA.ch.	Scuol	10:00 – 17:00
Tanz	Tanznachmittag. Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz im Hotel a la Staziun ein. Die Chapella Tasna wird uns begleiten. Beitrag CHF 10.00. Hotel a la Staziun. Info: claudiofilli@bluewin.ch, Tel. 079 871 77 24.	Zernez	14:00 – 17:00
Ausstellung	Fleurissage in der Chasa Bastiann. Aperitif in der Ausstellung drunken flowers. Chasa Bastiann. Kostenlos. Mehr zur Ausstellung: bastiann.ch.	Lavin	17:30
Konzert	Konzertabend mit Cena im Arvensaal. Huusmusig-Mazurka. Polka. Jazzstandard. Ein Volkslied. Hotel Piz Linard. Info & Anmeldung: gianluis@linardlavin.ch, Tel. 081 862 26 26.	Lavin	19:00
Film	Kino Staziun Lavin - THE HILL WHERE LIONESSES ROAR. Drei junge Frauen kämpfen um Gerechtigkeit. Cinema Staziun. Erwachsene CHF 16.00 / Kinder CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 20. NOVEMBER			
Konzert	... SACRAL, PROFAN, CONTEMPORAN ... AMUR! Rudé da Chant Engiadina, Pasquale Bonfitto, Leitung/Klavier, Matteo Bodini, Cello. Thema Liebe in verschiedenen Musikepochen. Kirche. CHF 25. sent-concerts.ch.	Sent	17:00
DIENSTAG, 22. NOVEMBER			
Information	Referat da Peder Caviezel cul titel «Privels da la natüra in Engiadina Bassa/Val Müstair e Samignun». Sala polivalenta. Info: societa@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:00
Sprache	«Cafè Rumantsch» a Zernez. Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen Treffpunkt: Chasa da pravenda evangelica. Info: Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 – 10:45
Film	Cinema baselgia. Film «La Mif» illa baselgia Ftan. Kollekte. Info: ardez-reformiert.ch.	Ftan	20:00
MITTWOCH, 23. NOVEMBER			
Sprache	«Cafè Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa Cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30 – 10:30
Markt	Eröffnung Adventzauber - Ausstellung und Markt. Hotel Bellavista. Info: Irma Ritzmann, Tel. 081 864 88 29.	Ftan	16:30
FREITAG, 25. NOVEMBER			
Gesellschaft	Il Sainin - per uffants e famiglias, rav. Marianne Strub e dna. Silvia Schlegel. Gemeindehaus. Info: Tel. 081 862 23 61.	Ardez	9:30
Gesellschaft	Comedy Night. Das Hotel Helvetia und der Bündner Kabarettist Rolf Schmid präsentieren zusammen ein humoristisch gewürztes Dinner. Hotel Helvetia. Info & Anmeldung: Tel. 081 858 55 55.	Müstair	18:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Film	Kino Staziun Lavin - LA GOMERA. Eine temporeiche Story voller Verstrickungen, ein fesselnder Neo-Noir-Thriller voller Esprit und Witz. Cinema Staziun. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Markt	Marchà nair cul azur. Gedichte und Gitarre mit Angelika Overath und Christoph Denoth. Grotta da cultura Sent, Piertan. Kollekte. KulturBus nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 26. NOVEMBER			
Erlebnis	Die «2. Schmuggler-Trophy» findet zur Saison-Eröffnung statt. Dabei werden auf Skiern «Schmugglersäckli» spielerisch geschmuggelt. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	10:00 – 15:00
Markt	Adventsmarkt in Scuol. Viele einheimische Produkte werden angeboten. Plaz. Info: chrisina@bluewin.ch.	Scuol	16:00 – 20:00
Markt	Adventsmarkt - marchà d'advent beim Sportcenter. Info: Tel. 081 856 13 00.	Zernez	16:00
Markt	Marchà da Nadal/Adventsmarkt. Barlaina Restaurant-Bar. Info: Janine Hofer, Tel. 076 570 14 93 oder bb@chasa-jaro.ch.	Sta. Maria	16:00
Konzert	Winter-Opening-Konzert in Samnaun mit Florian Ast. Nevada Parkplatz. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	18:00
Film	Kino Staziun Lavin - LA GOMERA. Eine temporeiche Story voller Verstrickungen, ein fesselnder Neo-Noir-Thriller voller Esprit und Witz. Cinema Staziun. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 27. NOVEMBER			
Gesellschaft	1. Advent per senioras e senior da confessiun catolica e refuormada da Scuol. Sala cumünala. Info: Ursula Grimbichler, Tel. 078 842 61 79.	Scuol	14:00
Film	Kino Staziun Lavin, TIGERNEST. Familienabenteuer über einen Jungen, der in den Himalaya-Gebirgen einen Tiger vor Wilderern rettet. Cinema Staziun. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	17:00
DIENSTAG, 29. NOVEMBER			
Information	Vortrag von Hans Peter Fleisch zum Thema «Rettung Kinderheim in Kirgistan». Sala polivalenta. Info: societa@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:00
MITTWOCH, 30. NOVEMBER			
Sprache	«Cafè Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa Cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61.	Ardez	19:00 – 20:00
DONNERSTAG, 1. DEZEMBER			
Spache	«Cafe Rumantsch» Jauer. Einheimische, Zweitheimische un Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. B & B Hotel Alpina. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Sta. Maria	19:00 – 20:00
FREITAG, 2. DEZEMBER			
Brauchtum	Abend der offenen Türen. Adventsabendverkauf und dekorieren des Christbaums auf dem Plaz. Info: sent@engadin.com.	Sent	17:00 – 22:00
Film	Kino Staziun Lavin, BURNING DAYS. Ein fesselnder, grossartig fotografierter und gespielter Politthriller, in dem sich Abgründe auftun. Cinema Staziun. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Lesung	«Lectüra e disegns schmuantats da e cun Göri Klainguti». Tanzende Formen, überraschende Texte, romanisch und deutsch. Grotta da cultura Sent, Piertan. Kollekte. KulturBus. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 3. DEZEMBER			
Film	Kino Staziun Lavin, BURNING DAYS. Ein fesselnder, grossartig fotografierter und gespielter Politthriller, in dem sich Abgründe auftun. Cinema Staziun. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Theater	MY PUSSY REAL SOFT, Theater mit Live-Musik. Eine herrlich böse Satire über sexistische Rollenbilder. Von und mit Sonja Hartmann und Pascal-Oliver Lüthi. La Vouta. CHF 25 / CHF 30. Info: lavouta.ch.	Lavin	20:30
SONNTAG, 4. DEZEMBER			
Theater	7 kleine blaue Wunder. Familientheater in La Vouta. Dauer: 35 Min. Alter: Ab 3 Jahren. Eintritt Kinder 5 CHF, Erwachsene 15 CHF / 20 CHF. Reservationen: info@lavouta.ch, lavouta.ch.	Lavin	11:11
Konzert	EIN RUCKSACK VOLLER BEKANNTER MELODIEN. Nicoletta Scheucher spielt auf dem Klavier ein abwechslungsreiches Programm: Klassisch-modern-volkstümlich. Zum Geniessen für Gross und Klein. Kirche. Kollekte.	Sent	17:00
DIENSTAG, 6. DEZEMBER			
Information	Referat da David Baselgia cul titel «Fascinaziun da punts chi pendan». Somchants 97 Saal. Info: societa@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:00
Sprache	«Cafè Rumantsch» a Zernez. Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen Treffpunkt: Chasa da pravenda evangelica. Info: Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 – 10:45
MITTWOCH, 7. DEZEMBER			
Sprache	«Cafè Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa Cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30 – 10:30
Sprache	«Cafè Rumantsch» a Ftan. Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern. Cafè Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:30 – 10:30
FREITAG, 9. DEZEMBER			
Film	Kino Staziun Lavin, UNRUEH. Ein neuer, spannender Schweizer Historienfilm. Cinema Staziun. Erwachsene CHF 16.00 / Kinder CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 10. DEZEMBER			
Film	Kino Staziun Lavin, UNRUEH. Ein neuer, spannender Schweizer Historienfilm. Cinema Staziun. Erwachsene CHF 16.00 / Kinder CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 11. DEZEMBER			
Konzert	Cor Proget 22 chanta suot la bachetta da Curdin Lansel ün program d'Advent. Der Cor Proget 22 zusammen mit «i buccinisti» und Robert Grossmann, Laute, läuten die Adventszeit ein. Kirche. Kollekte.	Sent	17:00
DIENSTAG, 13. DEZEMBER			
Lesung	«Bunura d'Advent» cun prelecziun da Gion Tscharner e chant avert cun Christa Pinggera. Sala polivalenta. Info: societa@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:00
Tanz	Tanznachmittag. Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz im Hotel a la Staziun ein. Die Chapella Tasna wird uns begleiten. Beitrag CHF 10.00. Hotel a la Staziun. Info: Tel. 079 871 77 24.	Zernez	14:00 – 17:00
MITTWOCH, 14. DEZEMBER			
Sprache	«Cafè Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa Cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61.	Ardez	19:00 – 20:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 15. DEZEMBER			
Markt	Bazar Bogn Engiadina Scuol. Bazar mit handgefertigten Geschenken und Produkten aus der Region. In der Kaffeestube können hausgemachte Kuchen genossen werden. Info: Ursula Grimbichler, Tel. 081 864 11 56.	Scuol	14:00 – 18:00
FREITAG, 16. DEZEMBER			
Film	Kino Staziun Lavin, CORSAGE. Ein moderner Kostümfilm und eine mutige Reflexion über die Handlungsfähigkeit einer Frau im Europa des 19. Jahrhunderts. Preise 16.00 / 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 17. DEZEMBER			
Film	Kino Staziun Lavin, CORSAGE. Ein moderner Kostümfilm und eine mutige Reflexion über die Handlungsfähigkeit einer Frau im Europa des 19. Jahrhunderts. 16.00 / 8.00. Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 18. DEZEMBER			
Gesellschaft	Heidi feiert Weihnachten mit Tim Krohn und Anna Trauffer. Ist ein musikalisches Familienprogramm der besonderen Art. Chastè da Cultura. Info: Tel. 079 416 66 86.	Fuldera	16:00

→ engadin.com/museen→ samnaun.ch/museen→ val-muestair.ch/museen

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

TIPP

Die Mühle von Ftan

Noch immer prägen die Terrassen die Landschaft des Unterengadins. Angelegt worden sind sie vor mehreren 100 Jahren, weil die Bäuer*innen darauf Ackerbau betrieben haben. Eine frühe Zeugin aus dieser Zeit ist die rund 400-jährige Mühle in Ftan. Allerdings hätte diese die heutige Zeit fast nicht mehr erlebt. 1971 stand sie vor dem Verfall und konnte nur durch einen landesweiten Spendenaufruf im Schweizer Fernsehen und durch den Schweizer Heimatschutz gerettet und renoviert werden.

Mittlerweile ist die Mühle, die ausgangs Ftan in Richtung Ardez steht, ein wahrer Publikumsmagnet. Schon viele interessierte Erwachsene und Kinder haben dort mit staunenden Augen erlebt, wie früher das Korn zu Mehl gemahlen wurde. Wer will, kann vor Ort auch gleich noch frisches Mehl kaufen und als Souvenir mit nach Hause nehmen.

Auskunft und Anmeldung: Cilgia Florineth, Tel. 081 864 10 07 oder 079 471 76 87



MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²

Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin

Chasa Bastiann

bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermünz^{2 3}

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe²

Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa^{2 3}

Tel. 079 438 36 64
museumschuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra^{2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/
museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs²

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent

Museum Sent²

Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/
museum

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall – Mühle Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada

Museum Stamparia Strada³

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Muzeum Susch

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/
schloss-tarasp

Valchava

Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura³

Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum Vnà³

Tel. 081 866 33 86

Vulpera

Hotel Waldhaus – Museum

Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum³

Ab 31.10.22 wegen Totalumbau geschlossen
Neueröffnung: 4. Juni 2023
nationalparkzentrum.ch

TIPP

Schloss Tarasp

Dass der Künstler Not Vital das Schloss Tarasp gekauft hat, ist ein Glücksfall für das Tal. Innert weniger Jahre hat sich das Wahrzeichen des Unterengadins zum Treffpunkt für die kulturbegeisterte Gastgesellschaft entwickelt. Damit das so bleibt, sind die Ausstellungen auch nicht fix, sondern wechseln immer wieder und bieten dabei wahre Trouvaillen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, mehr Infos gibt's unter: notvital.ch/en/fundaziun/schloss-tarasp#





.. SACRAL, PROFAN, CONTEMPORAN ... AMUR!!!

Rudè da chant Engiadina

Pasquale Bonfitto – direcziun/orgel/clavazin

Matteo Bodini – cello

Il concert es dedichà al tema «amur», in sen sacral, in sen profan. I's cruschian texts e musica d'epocas dalönch passadas cun ouvras contemporanas, i's cruschian fin ad 8 vuschs da duonnas e d'homens cul chant dal violoncello. Üna schelta our dal s-chazi infinit sur dal tema. E tanteraint solos per clavazin e cello, tema: come detto!

Entrada creschüts CHF 25.00

Il bus da cultura as maina davo concert gratuitamaing a Scuol, Ftan, Ardez e Tarasp.

Infuormaziun: sent-concerts.ch

Sent, dumengia, 20 november 2022, 17.00 h, baselgia

Advents- konzert Cor Proget 22

'Drivi las portas, spalancai! Nos Segner vain, as allegrai!' («Machet die Tore weit ...»), jeder kennt das Adventslied, das die

Ankunft des Heilands ankündigt. Es scheint uns wichtiger denn je, Tür und Tor zu öffnen und dabei die Strahlen der Sonne zu empfangen. Deshalb lädt der einheimische gemischte Chor, Cor Proget 22, zu einem festlichen Adventskonzert ein. Der Chor singt a capella Lieder, dann hat das Publikum die Möglichkeit, mit dem Chor gemeinsam zu singen. Zudem treten das Ensemble "I buccinistii" und Robert Grossmann (Theorbe) mit bezaubernder Frühbarockmusik auf. Gross und Klein sind herzlich eingeladen.

cor-proget.ch

Eintritt: Kollekte

Sent, 11. Dezember 2022, 17.00 Uhr, baselgia San Lurench



Adventszauber

Ausstellung und Markt im Hotel Bellavista in Ftan

Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und geniessen Sie die Vorfreude auf das Fest an der Weihnachtsausstellung und dem Markt mit Irma Ritzmann, Atelier da fluors im Hotel Bellavista.

Eröffnung am Mittwoch, 23. November 2022, ab 16.30 Uhr

Täglich bis 3. Dezember offen von

8.30 – 11.30 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch und nehme auch gerne Bestellungen entgegen.

Weitere Informationen:

Hotel Bellavista Tel. 081 864 01 33

Irma Ritzmann Tel. 081 864 88 29 oder 076 471 57 68

**Ftan, 23. November – 3. Dezember 2022,
Hotel Bellavista**



Festlich und weihnächt- lich: Magnificat von J.S. Bach in Chur und Scuol

Engadiner Freundinnen und Freunde der Musik von Johann Sebastian Bach dürfen sich freuen: Unter der Leitung von Peter Appenzeller bringt der Bündner Chor «Cantaurora» zusammen mit jungen Solist*innen und einem Ad-hoc-Orchester in Scuol Perlen aus Bachs Werk zur Aufführung: Das «Magnificat» und Auszüge aus der «h-Moll-Messe».

Mit dem Konzert möchten die Musizierenden Licht und Wärme in die Herzen des Publikums tragen. «In dieser seelisch erschütternden Zeit, in der wir das Weltgeschehen bloss machtlos verfolgen müssen, können diese Kompositionen erfrischende Kraftquellen sein», sagt der Dirigent und Chorleiter Peter Appenzeller.

Eintritt: CHF 35.00 (in Ausbildung CHF 15.00), Kinder bis 16: gratis

Abendkasse: 1 h vor Konzertbeginn

Scuol, Sonntag, 4. Dezember, 17.00 Uhr, reformierte Kirche



KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan

Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher

Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

Fotogalerie mit Bildern der Malerin Esther Rauch, Zuoz

Tel. 079 719 46 65
Café Scuntrada

Ftan

Adventzauber (23.11.-3.12.)

Ausstellung und Markt im Hotel Bellavista
Irma Ritzmann
Tel. 081 864 88 29 / 076 471 57 68

Guarda

Galerie Guard'Art

Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan

Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet

Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach

Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Guarda

Portas as drivan e portas as serran - 2800 Jahre Schlüssel und Schloss

Fuschina da Guarda, GiarSun
lampert-guarda.ch

Lavin

Dancing Trees - eine Werkschau von Hans Schmid

Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka

Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Müstair

Besucherraum Agricultura Val Müstair

Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Samnaun

Helmut Tschiderer

Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol

Alexander Curtius

Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol

Creazioni - Dekorationen aus Naturmaterial

Regula Füm-Sulser
Tel. 081 864 02 54

Scuol

ideas CA - Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik

Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

Ausstellung CreaArt - Kunst trifft auf Tradition

von Seraina Zeller (-Wetter)
Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

Kunstaussstellung Rolf Bootz

Hotel Belvédère
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

Kunstaussstellung Regula Fritschi

Hotel Belvédère, Passarelle
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

Bilder von Iris Riatsch

Café Benderer
benderer.ch/caffe

Scuol

Bilder und Objekte von René Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol

Seminare im Handwerk

pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Scuol

Raus aus der Werkstatt rein in den Cube

Ausstellung Holzbildhauerverband Schweiz
Atrium 1. Stock Hotel Belvédère, Passarelle Bogn
Engiadina Scuol
holzbildhauerverband.ch

Sta. Maria

Augen/Blick Ukraine

Videos von ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern
Ehemalige Telefonkabine Postautohaltestelle
«cumün»
art-perif.ch/?page=1&lan=de

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Sent

Unter freiem Himmel im Unterengadin

Bilder von Peter Brimelow
Grotta da Cultura
grottadacultura.ch

Susch

Heidi Bucher - Metamorphosen II (bis 4.12.)

Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Susch

Atelier-Galerie Elena Denoth

Folklore und Landschaften

Tel. 081 856 12 90

engadinerkunst.ch

Tarasp

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61

rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden

notvital.com

Tarasp

Kunst überwintert im Gasthaus Avrona (ab 16.12.)

Ann Hagnauer, Sandra Dörfler, Kirstin Eichenberg

Gasthaus Avrona

avrona.ch

Tschierv

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften

vom 16.–20. Jahrhundert

Tel. 081 858 52 96

Tschlin

Fatschadas sozialas

augmented reality Sgraffito mit App «Fatschadas»

somalgors74.ch

Vnà

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

→ engadin.com/kultur
 → val-muestair.ch/kultur

TIPP

Holzbildhauerarbeiten im Hotel Belvédère

Seit März 2022 ist der Holzbildhauer-Verband Schweiz mit einer spannenden Ausstellung in der Schweiz unterwegs. «Raus aus der Werkstatt, rein in den Cube» bringt dem Publikum in den Kantonen Bern, Tessin, Graubünden und Freiburg das kreative Schaffen der Holzbildhauer*innen näher.

Holz ist ein Material, das sich vielfältig einsetzen lässt – ebenso vielfältig präsentiert sich die wandernde Ausstellung «Raus aus der Werkstatt, rein in den Cube» mit Werken von 42 Künstler*innen des Holzbildhauer-Verbandes Schweiz (HVS). Ausgestellt werden die Werke in Kuben aus Stahlblech, die zusammengesetzt sechs Türme ergeben und die Einzelarbeiten so zu einem Kollektivwerk verschmelzen lassen. In der Wahl und Gestaltung ihrer Ausstellungsstücke waren die Schaffenden völlig frei: Nebst einer sinnlichen Rose, einem Golfspieler und einem Portrait von Kühen warten beispielsweise auch drei schnatternde Enten auf die Besucher*innen.

Ziel der Ausstellung ist es, auf das vielfältige Kunsthandwerk aufmerksam zu machen. Zudem soll mit der Wahl der Ausstellungsstandorte in allen vier Sprachregionen der Schweiz einem möglichst breiten Publikum die Möglichkeit geboten werden, mit der Holzbildhauerei in Berührung zu kommen. Dies bietet sich nun nach den Ausstellungen in Bern, Bellinzona und Mendrisio auch in Scuol an. Ab 3. September 2022 bis 8. Januar 2023 werden die sechs Türme mit den 42 Werken im 1. Stock des Hotel Belvédère und in der Passarelle des Bogn Engiadina zu sehen sein.

Weitere Informationen gibt es auf der Website unter holzbildhauerverband.ch.



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol

Dorfführung Scuol

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.

Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse

DIENSTAG

Ramosch

Dorfführung Ramosch

14:00–15:00, Treffpunkt Dorfplatz.

Anmeldung bis Di 11:00, engadin.com/erlebnisse

Scuol

Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol

Bacharia Alpina - Das alpine Fleischhandwerk

16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung bis Di 10:00, unter engadin.com/erlebnisse

MITTWOCH

Samnaun

Führung Sennerei

9:00–10:00, Treffpunkt Alpine Schaukäserei.

Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 14.12.

Samnaun

Führung im Talmuseum

17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum Chasa Retica.

Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 7.12.

Tschlin

Alpenbrauerei Girun

16:15–17:15 Treffpunkt Brauerei. Anmeldung bis

Vortag 17:00 bei Alpenbrauerei Girun, Tel. 081 860 19 19 | ab Dezember

Vnà

Dorfführung Vnà

14:00–15:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Jalmèr». Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse

DONNERSTAG

Scuol

Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung

16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info, Stradun 403A.

Anmeldung bis Do 11:00, engadin.com/erlebnisse

FREITAG

Martina

Brauereibesuch und Degustation

16:30–18:00, Treffpunkt Brauereigelände.

Anmeldung bis Vortag 16:00, engadin.com/erlebnisse

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117.

Anmeldung 2 Tage im Voraus, bei Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39

TIPP

Keramikmalen

Jeden Dienstag und Mittwoch,
9.15 – 11.15 und 14.15 – 16.15 Uhr

Butia Schlerin, Tel. 081 864 81 05 /
079 753 52 55

Die Teilnehmenden dürfen ihren Wunschrohling aus einem Sortiment von 300 Artikeln aussuchen. In einem zweistündigen Kurs wird die einzigartige Stempeltechnik und ihre Symbolik von Sgrafits Engiadinais unter fachkundiger Anleitung nähergebracht. Auch in andere Maltechniken kann Einblick gewonnen werden.

Treffpunkt: Sent, Butia Schlerin, Chasellas 61

Anmeldung: Bis am Vortag 12.00 Uhr bei der Butia Schlerin oder engadin.com/erlebnisse

Preise: Erwachsene CHF 10.00 (ohne GK CHF 15.00), Kinder kostenlos

Hinweis: Material wird vor Ort ausgesucht und bezahlt.



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Ftan

Adventzauber - Ausstellung und Markt
8:30-11:30, 14:00-18:00, Treffpunkt Hotel Bellavista. Info: Irma Ritzmann, Tel. 081 864 88 29 | ab 24.11 bis 3.12

Ftan

Mühle Ftan – Muglin da Ftan
Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Mühle. Anmeldung bei Cilgia Florineth, Tel. 079 471 76 87

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe
Mo-Sa 10:00–12:00, 13:30–16:30. Sonn- und Feiertage 13:30–16:30 | Keine Anmeldung. Weitere Anlässe auf muestair.ch

Müstair

Besucherraum Agricoltura Val Müstair
Lokale Landwirtschaft hautnah erleben. 7:00 – 17:00, Treffpunkt Chascharia. Keine Anmeldung.

Scuol

Seminare im Handwerk
9:00–17:00. Pro manufacta engiadina. Info: info@promanufact.ch | bis 1.12.

Sent

Keramikmalen
9:15–11:15 | 14:15–16:15, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61. Anmeldung bis Vortag 17:00 bei Butia Schlerin, Tel. 081 864 81 05 | Mo–Do

Sent

Drechseln macht Spass
Treffpunkt Drechselstube, Truffera 295. Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Hans Neuenschwander, Tel. 079 821 04 00

Sta. Maria

Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery
Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08

Sta. Maria

Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben
Treffpunkt Handweberei Tessanda, Plaz d'Ora 14. Anmeldung unter Tel. 081 858 51 26 | Mo–Fr

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91. Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78.

Tarasp

Schlossführung Tarasp
Zeiten: notvital.com | Treffpunkt Schlosshof-Kasse. Anmeldung unter notvital.com/fundaziun

Tarasp

Atelierbesuch beim Bildmaler Rudolf Glaser
Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Fontana». Anmeldung 1 Tag im Voraus, Tel. 078 828 92 61

Tschierv

Ausstellung in der Scheune
Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Haus Clüs 29. Anmeldung bei Renata Bott, Tel. 081 868 52 96

Tschierv

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
Zeit auf Vereinbarung. Info & Anmeldung bei Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

Jeden Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr

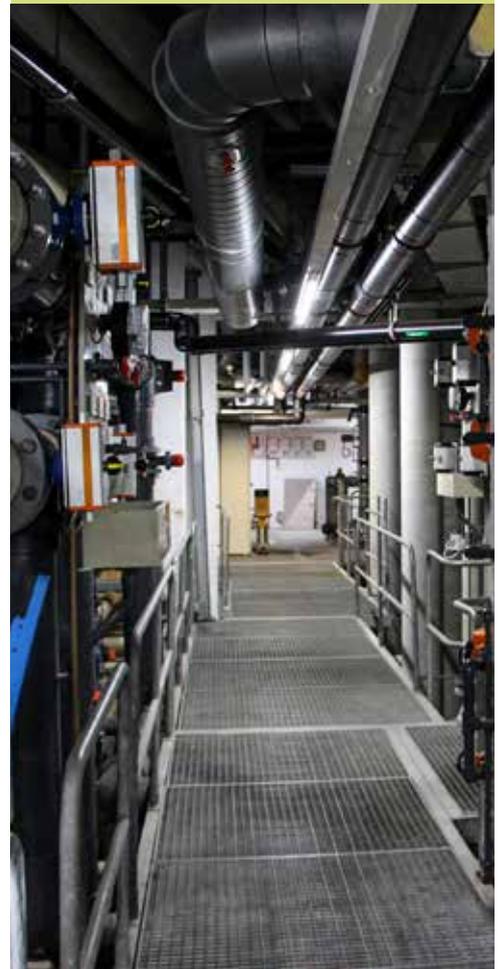
Bogn Engiadina Scuol, Tel. 081 861 26 00

Die Teilnehmenden erhalten aus erster Hand einen Einblick in die technischen Anlagen und erfahren Wissenswertes über die Geschichte des Mineralbads.

Treffpunkt: Kasse Bogn Engiadina, Scuol

Anmeldung: Nicht erforderlich

Preis: Kostenlos



Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Eisstockschiessen

20:30–22:30, Treffpunkt Eisplatz. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 5.12.

Scuol

Natur auf Schneeschuhen entdecken

10:00–12:30, Treffpunkt nach telefonischer Vereinbarung. Anmeldung bis Vortag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06 | ab 1.12.

DIENSTAG

Müstair

Schau-Stall

17:15–18:00, Pasquer 77. Anmeldung bei Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31

Samnaun

Nachtschlitteln

20:15–22:15, Treffpunkt Parkplatz Votlas. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 6.12.

Scuol

Tages-Schneeschuhtour mit Biologe Lukas Barth

9:15–16:30 Treffpunkt nach telefonischer Vereinbarung. Anmeldung bis Vortag bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06 | ab 1.12.

MITTWOCH

Scuol

Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns

10:00–14:00, Treffpunkt Bergstation «Motta Naluns». Anmeldung bis Vortag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06 | ab 1.12.

Zernez

Spielnachmittag im Familienbad

13:30–16:00, Treffpunkt Familienbad. Keine Anmeldung | bis 17.12.

DONNERSTAG

Ftan

Fondueplausch mit anschliessender Nachtschlittenfahrt

18:00–21:00, Treffpunkt Bergrestaurant «Prümeran Prui». Anmeldung bis Vortag 16:00 beim Restaurant, Tel. 081 864 03 40

Samnaun

Schneeschuh-Wanderung

16:30–18:00, Treffpunkt Gäste-Info. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 8.12.

Scuol

Schneeschuh-Tagestour zu den schönsten Aussichtspunkten

9:15–16:30, Treffpunkt nach telefonischer Vereinbarung. Anmeldung bis Vortag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06. | ab 1.12.

Scuol

«Café Rumantsch» a Scuol

Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. 10:00–11:00. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61

FREITAG

Samnaun

Kinderskirennen

14:00–16:00, Treffpunkt Musellahang. Anmeldung bis Vortag 19:00 bei der 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34 | ab 16.12.

TIPP

Spielnachmittag im Familienbad

Jeden Mittwoch,
14.30 – 16.00 Uhr

Familienbad Zernez,
Tel. 081 851 44 10

Das Familienbad ist eine willkommene Erholungs- oase für alle Wasserratten.

Jeden Mittwoch freuen sich alle Kinder über den zusätzlichen Spielnachmittag. Verschiedene Attraktionen wie Rutschbahnen und diverse Spielgeräte stehen den Kindern zur Verfügung.

Anmeldung: Nicht erforderlich

Preis: Kinder 6 – 15 Jahre
CHF 5.00, Erwachsene CHF 9.00



Weitere Ferienerlebnisse

SAMSTAG

Scuol

Theaterworkshop

10:00–11:30 (Erw.), 14:30–16:00 (Kinder). Treffpunkt Center Augustin (über den Volg). Anmeldung bis Vortag 17:30, bei info@inside-dramatherapie.ch

TÄGLICH

Müstair

Wilde Gipfel

Zeit und Ort nach Vereinbarung. Anmeldung bei Rudi Müller, Tel. 076 499 53 21 | bis 30.11.

Scuol

Skitouren für Anfänger und Fortgeschrittene

8:00–16:00, Anmeldung bei Bergsportschule Grischa, Tel. 079 102 33 65 | ab 1.12.

San Jon

Pferdeschlittenfahrt zur Agata mit Fondueplausch

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag beim Reitstall, Tel. 081 864 10 62 | ab 18.12.

Vnà

Maiensäss Znacht «Prà San Peder»

Menü mit eigenen Bioprodukten. Maximal 4 Personen, Menü und Preis nach Absprache, Tel. 081 866 35 88 (Mo–Fr)

→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Genuss-Skifahren mit Gustav (ab 24.11.)

Täglich, 9.00 bis 15.00 Uhr

Schweizer Schneesportschule Samnaun, Tel. 081 868 55 11

Sie erkunden gemeinsam die Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl, befahren die schönsten Pisten und lassen sich im charmanten Restaurant am reservierten Tisch mit einheimischer Kulinarik verwöhnen.

Güst bleibt an Ihrer Seite und begleitet Sie durch den Tag, damit Sie die Winterlandschaft und das Gipfelpanorama geniessen und gleichzeitig entspannen können.

Als langjähriger Skilehrer und Vielgereister kennt er Ihre Bedürfnisse und weiss, wie er Sie begeistern kann.

Freuen Sie sich auf den Skitag mit Güst, gefüllt mit emotionalen und kulinarischen Highlights und einem offerierten Bündner Plättli zum Abschluss des Tages.

Treffpunkt: Alp rider Sattel oder an einem Ort Ihrer Wahl

Anmeldung: Bei der Schweizer Schneesportschule Samnaun oder engadin.com/erlebnisse

Ausrüstung: Ski, Skischuhe, Skistöcke und Skipass

Preis: Erwachsene CHF 550.00, Zuschlag ab der 3. Person CHF 35.00 pro Person





MY PUSSY REAL SOFT

Herrlich böse Satire

Theater mit Live-Musik

In einem grotesk verzerrten Frauenkörper rappt eine Närrin eine ironische Hommage auf den Haushalt und gibt eine «Fat-burning-bikini»-Aerobicstunde. Dabei stellt sie sich den gesellschaftlichen Abgründen des Sexismus und deckt die

Konsequenz sexistischer Rollenbilder auf. Mit ebenso clowneskem wie scharfsinnigem Humor führt Sonja Silber an ein Thema heran, das nach wie vor unseren Alltag bestimmt. Toxische Männlichkeit ist so alt wie der Weihnachtsmann. Santa Claus is coming to town – Santa Sonja kommt ihm zuvor. Doch was hat sie nur an ...?

Von und mit Sonja Hartmann

Musik: Pascal-Oliver Lüthi

Ab 18.30 Uhr wird ein feines Nachtessen in der Stüva der La Vouta serviert. Reservation ist empfohlen

RESERVATIONEN: 079 285 79 49, info@lavouta.ch, lavouta.ch

Lavin, Samstag, 3. Dezember 2022, 20.30 Uhr, Ort für Kultur und Begegnung La Vouta

7 kleine blaue Wunder

Theaterstück für Kinder und ihre Begleitpersonen

La Voutina

Blau! wünscht sich das kleine Nünü. Ja! Wünsche soll man erfüllen, finden Frau und Herr Braun. So zaubern sie blaue Wunder von Vögeln, Fischen und vom Meer, spielen Blaulichtfussball, lassen Blaufontänen sprudeln und bezwingen blaue Kritzelmonster. Zusammen erleben sie sieben kleine Geschichten, bis Nünü vor lauter Blau und Glück gluckst und alles zu einem guten Ende findet. Aus dem Spiel mit verschiedenen Materialien, Färbemitteln und Licht und inspiriert von Künstlern wie Paul Klee, Yves Klein und Henri Matisse entsteht ein Stück auf der Schnittstelle zwischen Theater und bildender Kunst, fast ohne Worte, dafür mit den Klängen von Mundharmonikas.

Von und mit Silvia und Stefan Roos (Theater Roos und Humbel)

Regie: Alma Jongerius

Dauer: ca. 35 Minuten, Alter: Ab 3 Jahren

Eintritt: Kinder CHF 5.00, Erwachsene CHF 15.00 / CHF 20.00

RESERVATIONEN: 079 285 79 49, info@lavouta.ch, lavouta.ch

Lavin, Sonntag, 4. Dezember 2022, 11.11 Uhr, Ort für Kultur und Begegnung La Vouta



Jugendarbeit Scuol

Hast du eine Idee für eine Freizeitaktivität? Bsp. Graffiti, Kochen, Tanzen, Girls only...

Besuchst du die Oberstufe in Scuol oder Sent?

Brauchst du Hilfe bei der Lehrstellensuche?

Hast du etwas auf dem Herzen, das du gerne loswerden möchtest?

Oder willst du einfach nur chillen?

Dann bist du genau richtig bei der Jugendarbeit Scuol!

Wir haben immer ein offenes Ohr für dich und setzen uns für deine Anliegen ein.

Alle weiteren Infos findest du auf den Monatsplakaten, die in ganz Scuol aufliegen, oder auf

scuol.net/de/verwaltung/abteilungen/jugendarbeit.html/245

Wir freuen uns auf dich!



→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- Skigebiet Minschuns offen ab 17. Dezember 2022
- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera
- Wasserfall «aua da pisch» Müstair

Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista Ftan

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Gutbürgerliche Küche mit Pizza, traditionellen Gerichten, Bündner Spezialitäten und Japanischen Köstlichkeiten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

www.schlosshotelarasp.ch

Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt.) und Gaumenfreuden aus der Ustaria Speisekarte.
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse und Chateaubriand

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker Innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Engadiner Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Bun appetit!

Plain in pigna

75

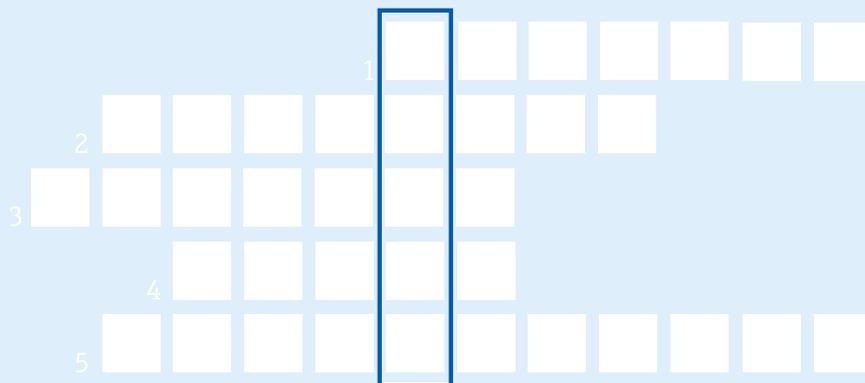


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. Sie hat mit ihrem Mann im Val Müstair einen Gnadenhof für Pferde eröffnet (Vorn.)
2. Im Schweizerischen Nationalpark sind die Vögel die ...
3. Es ist quasi das Urgestein der energiesparenden Freizeitaktivitäten
4. Diese Grossgemeinde entscheidet über ein nächstes Generationenprojekt
5. In dieser Fraktion der Gemeinde Valsot befindet sich der moderne Schiessstand des Biathlon-Vereins

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 15. Dezember 2022 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez Samnaun Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag.

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVERLOSUNG

- Falegnamaria Spiller, Ihre Schreinerei in Scuol, Porta 23, 7550 Scuol, spiller-scuol.ch
- The Bike Patcher, die Bike-Spezialisten, Palü d'aint 111, 7537 Müstair, thebikepatcher.com
- Pro manufacta engiadina, Seminare im Handwerk, Porta 17ab, 7550 Scuol, promanufact.ch
- Apoteca & Drogaria Engiadinaisa, individuelle Beratung und Betreuung, Stradun 322, 7550 Scuol, apoteca-scuol.ch
- Cooperativa "La Butia" Valchava-Fuldera, Einheimisch und Gut, Via Maistra 35, 7537 Müstair, labutia.ch
- Cuafför Casura, Ramona Pinggera, Stradun 406, 7550 Scuol, cuafför.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol.

Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch

3. PREIS



Camping Muglin, Val Müstair

Eine Übernachtung für zwei Personen in einer der gemütlichen Mietunterkünfte auf dem Camping Muglin in

Müstair in der Nebensaison. Wert: CHF 145.00

Camping Muglin Val Müstair, Isolde Christandl,
Via Muglin, 7537 Müstair
Tel. 081 858 59 90, info@campingmuglin.ch, campingmuglin.ch

Herzliche Gratulation!

GewinnerIn des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 5 Sommer 2022:

Christine Kaiser, Herzogenbuchsee

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 6 Sommer 2022:

KAESSEN



Peider Andri Toutsch ist Besitzer und Wirt des Hotels und Restaurants Süsom Givè auf der Ofenpasshöhe. Er führt den Betrieb seit 26 Jahren und in 3. Generation. Gebaut hat das Gasthaus sein Urgrossvater für seine Grossmutter. (Foto: zvg)

DREI WÜNSCHE

Peider Andri Toutsch wünscht sich, dass ...

- 1** ... er auch in Zukunft frisch und gesund bleibt.
- 2** ... es einen guten Winter mit viel Sonne und Schnee gibt.
- 3** ... der Krieg in der Ukraine endlich aufhört und Medien und Politik mit der allgemeinen Panikmache stoppen.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

19./20. Nov.	Dr. med. A. Chapatte	081 864 12 12
26./27. Nov.	Dres. med. E. & C. Neumeier	081 864 12 12
3./4. Dez.	Dr. med. C. Weiss	081 864 12 12
10./11. Dez.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
17./18. Dez.	Dr. med. D. Laude	081 856 12 15

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144	
Europäischer Notruf		112
Polizei	117	
Feuerwehr	118	
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)		081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)		081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht		1414
Psychiatrische Dienste Graubünden		058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)		163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst		140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun		081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda		081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn		081 830 05 98
Samnaun		081 830 05 99



apoteca & drogeria
engiadinaisa

Vossa fideltà es avantagiusa

Ihre Treue lohnt sich

Wir belohnen unsere Kunden weiterhin mit einem Rabatt von **10%** beim Einkauf von Parfümerie- und Kosmetikartikeln.

Ab Dezember 2022 werden ihre Einkaufspunkte digital bei uns hinterlegt und wie gewohnt bei Erreichen der erforderlichen Punktezahl als Gutschrift auf den nächsten Einkauf verrechnet.

Fragen Sie in der Apoteca e Drogeria Engiadinaisa nach unserer 10%-Treuekarte... Ihrem Portemonnaie zuliebe.

Das Team der Apoteca & Drogaria Engiadinaisa Scuol freut sich auf Ihren Besuch!

10%
Treuekarte
Ihrem
Portemonnaie
zuliebe

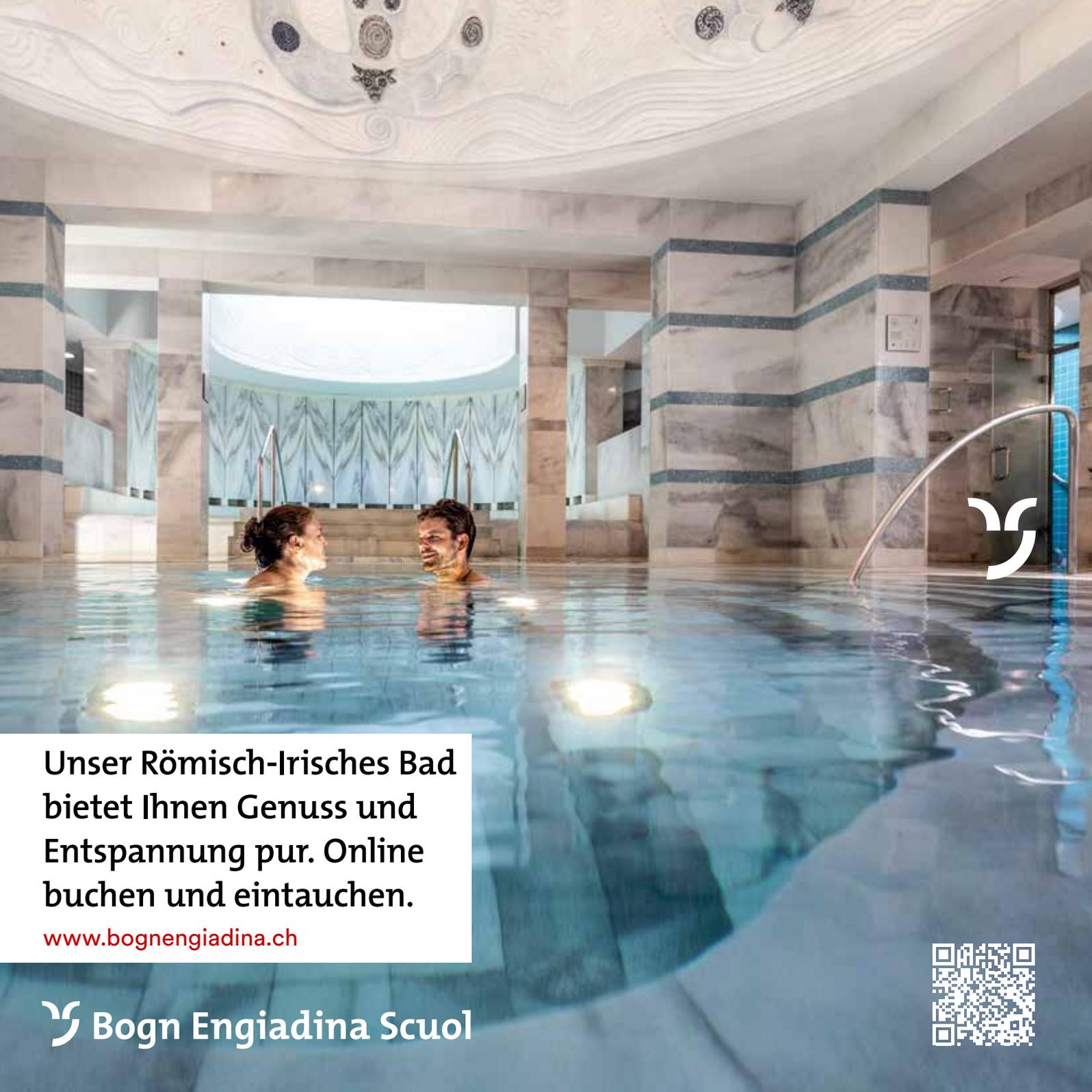
Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.30 | 13.30 - 18.30 • Samstag 08.00 - 12.30 | 13.30 - 17.00

An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten

A photograph of a man and a woman in a swimming pool. They are looking at each other and smiling. The pool is set in a large, ornate room with marble walls and a decorative ceiling. In the background, there is a large circular opening with a glass wall and a curved metal railing. The water in the pool is clear and blue, with some lights visible at the bottom.

Unser Römisch-Irisches Bad
bietet Ihnen Genuss und
Entspannung pur. Online
buchen und eintauchen.

www.bognengiadina.ch

 Bogn Engiadina Scuol

